Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1910

186 (23.4.1910) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** Auswärts: bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000 Abonnenten.**

Nr. 186 — Karlsruhe, Samstag den 23. April 1910. — Telephon-Nr. 86. — **26. Jahrgang.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 185 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 186 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 33; zusammen

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die Weltausstellung in Brüssel", (mit Illustration). — „Nachtgesindel". Ein Feldsee-Spuk, von Karola Freiin von Eynatten. — „General Maschin", (mit Bild). — „Zur Reichsversicherungsordnung", (illustr.). — „Allerlei." — „Rätselecke.

Badischer Landtag.

10. Sitzung der Ersten Kammer.

△ **Karlsruhe,** 23. April. Präsident **Prinz Max** eröffnete kurz nach 10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Bodman** und Regierungskommissäre. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Es war vom Ministerium des Innern ein **Gesetzentwurf** eingekommen betr. die Abänderung des Gesetzentwurfs betreffend die **Gewährung von Entschädigung bei Viehseuchenverlusten und die Rindviehversicherung.**

Sekretär Frhr. **von Stotzingen** zeigte die neuen Eingaben, eine Anzahl Petitionen an. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Geh. Hofrat Professor Dr. **Bunte** erstattete namens der Budgetkommission Bericht über das **Budget des Ministeriums des Innern** für die Jahre 1910 und 1911 Ausgabe Titel XVII, XVIII und XIX der Ausgabe, sowie Titel VIII und IX der Einnahme, Verwaltungszweige der **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;** Verwaltung des **Bergwesens; geologische Landesaufnahme;** ferner Titel XX und XXI der Ausgabe, Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfonds; Verschiedene und zufällige Ausgaben. Ehe ich auf Einzelnes eingehe, möchte ich, wie schon in der Kommission, auch hier im Hause meiner Freude darüber Ausdruck geben, daß zwischen den **Beamten der Wasser- und Straßenbaudirektion** und denen der **Technischen Hochschule** ein **angenehmer wechselseitiger Verkehr** und Austausch stattfindet. Hervorragende Männer dieser Verwaltung haben schon an unserer Hochschule gewirkt, ich nenne nur den Namen Dr. **Honsell.** Um so lebhafter bedauere ich es, daß gegenwärtig sein Gesundheitszustand zu wünschen übrig läßt. Ich möchte dem Wunsche Ausdruck geben, daß seine Gesundheit sich bald völlig bessert, damit er seine Tätigkeit wieder aufnehmen kann zum Wohle unseres engeren Heimatlandes. Ein anderer hochverdienter Mann auf dem Gebiete des Wasser- und Straßenbaues, der lange Jahre an unserer Hochschule tätig war, muß genannt werden: Geh. Oberbaurat **Drach.** Für sein Wirken gebührt ihm Dank, den hier auszusprechen ich mir gestatte. Wenn wir die einzelnen Positionen des vorliegenden Budgets einer Betrachtung unterziehen, finden wir, daß überall die größte Sparsamkeit gewaltet hat. Die Kommission hatte daher keinen Anlaß zu Abstrichen. Die Erwartungen, welche man an die **Fortbildungskurse** für **höhere technische Beamte** knüpfte, haben sich erfüllt. Es besteht daher der Wunsch, daß diese Kurse beibehalten werden sollen. Was unser Straßenwesen betrifft, so darf gesagt werden, daß mit dem Fortschreiten des Decksystems unsere Landstraßen ihren alten guten Namen wieder erlangt haben. Im außerordentlichen Etat ist ein erheblicher Betrag für den **Straßenbau** angefordert. Weiter finden wir eine Anforderung für den **Rheinstrom zur Rheinregulierung**

In der Besprechung einzelner Positionen wies der Redner darauf hin, daß im Reichstag demnächst

das Kaligesetz

beraten wird. Es wäre daher zu wünschen, daß die Regierung Vorsorge trifft, damit ihr in der Erschließung und Ausbeutung von Kalisalzlagern keine Schwierigkeiten entstehen. Wie wir sehen, soll die **geologische Landesanstalt nach Freiburg verlegt** werden. Zahlreiche Mitglieder der Kommission waren überrascht, daß die Anstalt nach kurzem Aufenthalt verlegt werden soll. In der Kommission wurden dann verschiedene Fragen behandelt. Man erörterte die **Donauversickerung,** die **Schiffbarmachung** des Oberrheins und die **Schiffahrtsabgaben.** Was die Donauversickerung betrifft, nahm die Kommission von den Erklärungen des Herrn Ministers im anderen Hause Kenntnis und hat sich mit derselben einverstanden erklärt. Hinsichtlich der Schiffbarmachung des Oberrheins teilt die Kommission ebenfalls den schon bekannten Standpunkt der Regierung. Ueber **die Schiffahrtsabgaben** ist weiteres Nähere nicht bekannt. Eine Mitteilung des Ministers wäre daher erwünscht.

Einwendungen gegen die Positionen hatte die Kommission nicht zu erheben; sie stellt den **Antrag,** die Kammer wolle in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer für die Budgetjahre 1910 und 1911 genehmigen: A. in Ausgaben: Titel XVII Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, a) ordentlicher Etat für je ein Jahr 6 535 900 Mark, b) außerordentlicher Etat für zwei Jahre 2 223 800 Mark; Titel XVIII Verwaltung des Bergwesens für je ein Jahr 7 130 Mark; Titel XIX für geologische Landesaufnahme für je ein Jahr 46 500 Mark; Titel XX außerordentliche Belohnungen und Beihilfen für je ein Jahr 43 580 Mark; Titel XXI Verschiedene und zufällige Ausgaben für je ein Jahr 67 560 Mark; B. in Einnahme Titel VIII Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, a) ordentlicher Etat für je ein Jahr 2 333 760 Mark, b) außerordentlicher Etat für zwei Jahre 619 960 Mark; Titel IX für die geologische Landesaufnahmen für je ein Jahr 1550 Mark. Die Regierung hat den Kammern Mitteilungen zugehen lassen über: Nachweisung über die Verwendung des Betrags von 25 000 Mark unter Titel XVII § 13 c des Budgets für 1908 und 1909; Einrichtung und Abhaltung eines Fortbildungskurses für höhere technische Beamte; Darstellungen über die Einkommensverhältnisse der Landstraßenwärter; Darstellung über den Stand und den Fortgang der Landstraßenteerung; Mitteilungen über die Ergebnisse des ersten internationalen Straßenkongresses in Paris und der damit verbundenen Ausstellungen; Darstellung über den Zugang der Geometer; Darstellung über den Stand und den Fortgang der deckenweisen Unterhaltung der Landstraßen; Rheinregulierung auf der Stromstrecke Sondernheim-Straßburg und Stand der Arbeiten 1909; Stand der Donauversicherungsfrage.

Außerhalb seiner Berichterstattung kam der Redner sodann auf die **Stellung der badischen Ingenieure im badischen Staatsdienst** und die **Zulassung der Ingenieure zum Staatsexamen** zu sprechen. Er vertrat dabei verschiedene Wünsche, die dahin gingen, daß aus dem Staatsdienst austretenden Ingenieure der Titel Regierungsbaumeister belassen wird; daß die, welche vor Erlaß der jetzt geltenden Verordnung ihr Staatsexamen gemacht haben, den **Titel Regierungsbaumeister** erhalten; daß den Ingenieuren Gelegenheit gegeben wird, sich im Verwaltungsdienste auszubilden; daß die Diplom-Ingenieure der hiesigen **Technischen Hochschule** zur Staatsprüfung zugelassen werden. Daß das letztere nicht der Fall ist, gereicht unseren Landeskindern zu Nachteil, denn die, welche zu der Staatsprüfung nicht zugelassen werden, können in ganz Deutschland nirgends Regierungsbaumeister werden. Der heutige Zustand ist aber auch ein Schaden für unsere **Technische Hochschule,** da durch ihn viele abgehalten werden, sie zu besuchen und an ihr das **Diplomexamen** zu machen. Die Regierung möchte ich bitten, den von mir vorgetragenen Wünschen Rechnung zu tragen.

Der Redner kam sodann auf die **Verlegung der geologischen Landesanstalt** von **Karlsruhe** nach **Freiburg** zu sprechen und betonte dabei, wenn man in einer solchen Angelegenheit nach **rein persönlichen Rücksichten** handelt, das große Schwierigkeiten bringt. Die Folge eines solchen Verhältnisses kann dazu führen, daß bei einem neuen Leiter die Anstalt wieder verlegt und so **eine Anstalt im Umherziehen** wird. Man sollte die geologische Landesanstalt der Allgemeinheit technisch nutzbar machen, indem man ihre Sammlungen ausstellt und sie auch den Behörden zugänglich macht. Das ist aber nur möglich, wenn die Anstalt hier ist. Man sollte sie selbständig machen mit einem eigenen Gebäude, das der Stadt Karlsruhe und unserem Lande zur Zierde und Vorteile gereicht.

Geh. Rat Dr. **Bürklin:** Ich möchte mich in kurzen Ausführungen zwei Wünschen des Vorredners anschließen. Der eine Wunsch ging dahin, daß die **geologische Landesanstalt in Karlsruhe** verbleiben soll. Diesem Wunsche kann ich nur beitreten. Warum kommt denn die Anstalt nach Freiburg? Wir können das **offen aussprechen,** denn die Spatzen pfeifen es ja von den Dächern. Der Hauptgrund ist der, daß ein **Freiburger Professor,** ein Geologe, die Bedingung für sein Bleiben von der Verlegung der Anstalt nach Freiburg abhängig machte. Da ist es schon möglich, daß, wenn die Anstalt einen anderen Leiter an einer anderen Hochschule erhält, sie wieder verlegt wird. Das ist **kein erwünschter Zustand.** Man mache einen der Bergräte zum Vorstande und mache sich einmal von der Idee los, daß das immer ein Professor sein muß, und lasse die Anstalt in Karlsruhe. Der andere Wunsch des Vorredners bezog sich auf die **Wünsche der Ingenieure.** Auch dem, was er in dieser Beziehung sagte, kann ich beitreten. Ich hoffe, daß die Regierung den Wünschen Rechnung trägt.

Stadtrat **Boeckh:** Der Zustand unserer

Landstraßen

ist ein guter geworden. Wir danken das der Ausbreitung des **Decksystems.** Es ist dieses System teuerer als das Flicksystem, aber die Mehrkosten werden ausgeglichen durch den guten Zustand der Landstraßen. Ob die **Teerung der Straßen** eine gute Einrichtung ist, erscheint mir fraglich. In dieser Beziehung müssen noch weitere Erfahrungen gesammelt werden. Bezüglich der **Verlegung der geologischen Landesanstalt** kann ich mich den Ausführungen der beiden Vorredner anschließen. Die Anstalt soll eine **Zentralanstalt** sein und deshalb in **Karlsruhe bleiben.** Die Gründe der Regierung für die Verlegung der Anstalt erscheinen mir nicht ausschlaggebend. Ich hoffe, daß es möglich sein wird, die Anstalt hier zu belassen.

Die Frage der Schiffahrtsabgaben

ist nun in ein Stadium getreten, daß die Sache in **Ruhe erörtert** werden kann. Bedenken einer einheitlichen Regelung sind durch die energischen und klugen Verhandlungen der Regierung beseitigt worden. Hinsichtlich der **Donauversickerung** ist es wünschenswert, daß diese Angelegenheit in bundesfreundlichem Sinne mit Württemberg geregelt wird.

Oberbürgermeister Dr. **Wilckens:** Der Berichterstatter hat des Geh. Oberbaurats **Drach** und seiner Verdienste um unser Land gedacht. Ich kann mich seinen Worten der Anerkennung nur anschließen. Der Heimgegangene hat sich besonders um das **Wasserversorgungswesen** unseres Landes hochverdient gemacht und die Gemeinden, die sich wegen ihrer Wasserversorgung an ihn wandten, haben stets wertvollen Rat gefunden. Das Hinscheiden dieses Mannes bedeutet für unser Land einen großen Verlust. Der Berichterstatter brachte auch Wünsche zum Ausdruck für die baldige Wiedergenesung des **Finanzministers.** Auch dem, was er in dieser Beziehung sagte, kann ich mich nur von Herzen anschließen. Was die

Fortbildung der Ingenieure

betrifft, so sind die Darlegungen des Berichterstatters berechtigt. Diejenigen, welche das **Diplomexamen** machten, sollten zur **praktischen Tätigkeit** und zum Staatsexamen zugelassen werden. Es liegt das im Interesse unserer Landesangehörigen. Man sollte den numerus clausus nicht nach dem Diplomexamen, sondern erst nach dem Statsexamen eintreten lassen. Der Redner äußerte sich sodann kurz zu den **Landstraßenverhältnissen,** über den **Automobilverkehr,** den Bau einer **Brücke bei Ziegelhausen** und die **Neckarkanalisation.** Bezüglich der letzteren Frage möchte ich die Regierung bitten, den Wünschen der Stadt Heidelberg auf Entfaltung der landschaftlichen Reize des Neckartales und der Stadt Heidelberg Rechnung zu tragen. Dem, was der Vorredner über die **Schiffahrtsabgaben** sagte, kann ich beitreten. Die Regierung verdient Anerkennung für das Verständnis und die Energie, mit der sie in dieser Frage die Interessen Badens vertrat. Es ist erfreulich, daß sie für uns etwas erreicht hat. Ein Teil unserer praktischen Wünsche wird Berücksichtigung finden. Nach Zeitungsmitteilungen scheint mir aber bei den hier in Frage kommenden Interessen unseres Landes dessen Vertretung im Schiffahrtsausschuß und Strombeirat nicht entsprechend stark zu sein. Ich möchte die Regierung bitten, für eine entsprechende Vertretung Badens in diesen Korporationen Sorge zu tragen.

Geh. Hofrat **Schmidt** kam des Näheren auf die Verlegung der **geologischen Landesanstalt** in Freiburg zu sprechen und hob hervor, daß für den Wunsch der Freiburger Gelehrten, die Anstalt zu verlegen, nicht Egoismus, sondern ernste wissenschaftliche Pflicht maßgebend gewesen sind.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Freiherrn von **Göler,** des Prinzen zu **Löwenstein** und Freiherrn von **Bürklin** dankte Minister Frhr. **von Bodman** für die Wünsche, welche für die Genesung seines Ministerkollegen Honsell ausgesprochen worden sind. Ich kann mich den Wünschen für die Wiedergenesung dieses vortrefflichen Mannes nur anschließen. Ich danke auch für die ehrenden Worte, die dem verstorbenen Geh. Oberbaurat Drach gewidmet wurden. Der Heimgang dieses Mannes ist für uns ein unersetzlicher Verlust. Bezüglich der **Kalifunde** muß gesagt werden, daß wir noch nicht so weit sind. **Das Vorhandensein von Kali ist aber wissenschaftlich nachgewiesen.** Wir werden bestrebt sein, in dieser Angelegenheit unsere Interessen zu wahren. In der heutigen Debatte hat **die Verlegung der geologischen Landesanstalt** und die Ausbildung der IngenieureRaum eingenommen. Ich habe mich hierüber im anderenHause schon eingehend geäußert. Redner ging sodann kurz auf das ein, was er in diesen beiden Fragen in der Zweiten Kammer als den Standpunkt der Regierung dargelegt hatte. Bezüglich der **Neckarkanalisation** hat Oberbürgermeister Dr. Wilckens den Wunsch ausgesprochen, daß den Wünschen der Stadt Heidelberg Rechnung getragen werden solle. Diesem Gesichtspunkte ist bei Ausarbeitung des Projektes bereits Rechnung getragen worden. Es wurde von verschiedenen Rednern der Regierung der Dank für ihre Haltung in der Frage der

Schiffahrtsabgaben

ausgesprochen. Wir müssen auch dankbar sein für das Entgegenkommen, das wir für unsere Wünsche bei den anderen Bundesregierungen und besonders bei dem führenden Bundesstaate Preußen gefunden haben Das Gesetz, das jetzt **„Gesetz für den Ausbau derWasserstraßen"** heißt, hat jetzt ein anderes Gesicht, als der frühere Entwurf. Es ist eine Reihe Aenderungen sowohl auf **staatsrechtlichem,** wie **wirtschaftlichem Gebiete erreicht** worden, in rechtlicher Beziehung, daß die Zwangsgewalt des Bundesrates aufgehoben wurde, in wirtschaftlicher Beziehung, daß eine **weitgehende Handhabung für die Anwendung der Schiffahrtsabgaben möglich** gemacht und eine Staffelung der Tarife eingeführt wird, was für uns eine Ermäßigung von 25 Prozent ausmacht. Wie aus dem Gesetze zu entnehmen ist, bildet die Leitung des Zweckverbandes die Verwaltungskommission, dem ein **Strombeirat** zur Seite steht. In diesem Beirat werden Handel, Industrie, Landwirtschaft und die Hafenstädte vertreten sein. Diese beiden Korporationen können über die Erhöhung von Abgaben beschließen, was aber einer zwei Drittel-Mehrheit bedarf. Wir waren nicht ohne Erfolg bemüht in der **Verwaltungskommission** eine **stärkere Vertretung** zu erhalten. Die Verhandlungen hierüber schweben aber noch. Wir haben es dann erreicht, daß wir im Beirat statt 4 nun 8 Stimmen erhalten. Ich darf ferner mitteilen, daß man sich in **Berlin geneigt gezeigt hat,**

die Regulierung des Oberrheins bis Konstanz

wenn die Ausführbarkeit und Wirtschaftlichkeit dieses Projektes sich ergibt, als eine **Aufgabe des Zweckverbandes anzusehen.** Voraussetzung dabei ist, daß sich die **Schweiz** entsprechend ihren Interessen an der Regulierung bis Konstanz beteiligt und daß es auch zu einer Beteiligung Oesterreichs kommt. Ueber die **Donauversickerung** wird demnächst eine amtliche Darstellung der Oberdirektionen des Wasser- und Straßenbaues erfolgen.,

Die Inangriffnahme der Neckarkanalisation

hängt von der Lösung der Frage der Schiffahrtsabgaben ab. Die Genehmigung des Gesetzes über dieselben durch die Bundesstaaten wird ja erfolgen, es ist aber auch die Zustimmung von Auslandsstaaten notwendig, an die wir durch Verträge gebunden sind.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Dr. **Beute** wurden sämtliche Positionen genehmigt.

Freiherr **von la Roche** berichtete darnach über verschiedene Petitionen aus mittleren und unteren Beamtenkreisen um Besserstellung, anderweitige Einreichung in den Gehaltstarif und Vermehrung etwaiger Stellen. Die Anträge der Petitionskommission lauteten auf Uebergang zur Tagesordnung.

Ohne Debatte stimmte das Haus diesen Anträgen zu. Darauf wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Freitag halb 10 Uhr Tagesordnung: Budget des Ministeriums des Innern.

* * *

67. Sitzung der Zweiten Kammer.

△ **Karlsruhe,** 23. April. Präsident **Rohrhurst** eröffnet ¼10 Uhr **die Sitzung.** Am Regierungstisch die Geheimräte **Göller** und **Tröger,** sowie Regierungskommissäre. Nach geschäftlichen Mitteilungen wird die Debatte über

das Budget der Forst- und Domänenverwaltung

fortgesetzt.

Abg. **Wittemann** (Ztr.) kann die Einwände der Regierung gegen die **Einführung des elektrischen Lichts im Bonndorfer Pfarrhause** nicht anerkennen. Eine Darstellung der Verhältnisse der Waldarbeiter wurde in Aussicht gestellt, was wir begrüßen. Die Arbeiter sollten für die Reparatur ihrer eigenen Geräte einen Beitrag erhalten. Die Lostrennung des Hofes Dürrenbüchig von der **Brauerei Rothaus** wäre nicht im staatlichen Interesse gelegen. Will man den derzeitigen Aufseher dem Hofe nicht erhalten, dann obliegt dem Staate die moralische Pflicht, für den Mann auch fernerhin zu sorgen. Der Antrag, der die Errichtung von Schutzgebieten für seltene Tiere und Pflanzen, sowie den Erlaß polizeilicher Vorschriften auf dem Gebiete des Naturschutzes wünscht, findet auch seitens meiner Fraktion freudige Zustimmung.

Abg. **Reinhardt** (Ztr.) tritt für die Unterstützung des **Kirchenbaues St. Märgen** ein. Die Regierung hat an den freiwilligen Beitrag von 10 000 ℳ die Bedingung geknüpft, den Domänenärar mit einem Kapital von 700 000 ℳ von der **Kirchensteuer zu befreien.** Dies würde eine schwere Schädigung der Gemeinde bedeuten und als Unge-

rechtigkeit empfunden. Redner bittet um Nachlaß der Holzschuld St. Märgens und um Einstellung des Beitrages von 10 000 ℳ, ohne an der erwähnten Bedingung festzuhalten.

Abg. **Dieterle** (Ztr.) kommt auf den **Schutz der Singvögel** zu sprechen. Es gibt solche, die nicht auf den Bäumen nisten, sondern in Sträuchern, weshalb man letztere nicht durchwegs ausroden sollte.

Zum Schutze der Zugvögel

möge die Regierung mit den auswärtigen Regierungen in Verbindung treten. Jene Vögel kehren stets in geringerer Zahl zurück, als sie fortziehen. Besonders in **Italien** droht diesen Tieren die Vernichtung. Die Verwaltung möchte ich ferner bitten, zur **Erhaltung der Stechpalme** beizutragen. Wünschenswert wäre ein Verbot des Ausgrabens seltener Pflanzen samt der Wurzel. Was der Abg. **Wittemann** über die **elektrische Beleuchtung der domänenärarischen Grundstücke** gesagt hat, kann ich vollständig unterschreiben. Der Standpunkt der Regierung läßt sich nicht aufrechterhalten. Zur Baupflicht gehört auch die Sorge für das Licht.

Abg. **Rebmann** (natl.) beklagt, daß zwischen der **Domänen- und Generaldirektion noch keine Einigung über die Einführung des Rothauser Bieres in den Bahnhofswirtschaften** erzielt worden ist. Was den **Hof Dürrenbühl** betrifft, so bin ich gleichfalls der Meinung, daß man es bei dem bisherigen Zustande belassen und mit dem derzeitigen Pächter, der die Verhältnisse genau kennt, ein neues Abkommen treffen sollte. Der Spekulation mit den großen Hofgütern auf dem Schwarzwalde muß energisch entgegengetreten werden. Der Staat hat hier die Pflicht, das allgemeine wirtschaftliche Interesse zu wahren. Ein tüchtiger

Waldarbeiterstand

muß die ständige Sorge der Verwaltung bilden. Der **Oberförster** ist mit dem Walde und dem, was darin lebt, eng verwachsen. Diese Beamten werden umso freudiger ihren Beruf ausüben, wenn sie **Gelegenheit zur Jägerei** haben. Im Interesse des Staates darf hier nicht gekargt werden. Unser Antrag betreffend den **Naturschutz** hat von allen Seiten die freudigste Aufnahme gefunden. Eine Art Schutzgebiet für Vögel besitzen wir bereits bei **Kaltenbronn**. Auch andere Gegenden mit reicher Flora, so der Kaiserstuhl, eignen sich für die vorgeschlagene Einrichtung. Auch polizeiliche Maßregeln haben sich als notwendig erwiesen. Möge die Verwaltung die bezüglichen Wünsche dem Ministerium des Innern übermitteln. Der Verein Naturschutz verdient tatkräftige Unterstützung.

Abg. **Duffner** (Zentrum) betont nochmals die **Zusammengehörigkeit von Forstwirtschaft und Jagd**, dabei den zweiten Teil des Antrages Venedey bekämpfend, wonach dem Oberförster nur die Ablösung des Höchstbietenden möglich sein soll. Redner befürwortet die Verlängerung der Pachtdauer für die Domänenjagden von 6 auf 9 Jahre.

Abg. **Blümmel** (Zentrum) bespricht die Verhältnisse auf dem **Hofe Dürrenbühl** und gibt verschiedene Anregungen, um denselben rentabler zu machen.

Abg. **Vogel-Mannheim** (fortschrittl. Vp.) steht hinsichtlich der Domänenjagden auf dem Standpunkte seines Freundes Venedey. Redner berührt dann die Streitfrage, welche zwischen dem Fiskus und der Stadt Mannheim aus Anlaß der **Erstellung der zweiten Neckarbrücke** entstanden ist. Geh. Rat Göller hat gemeint, ein etwaiger **Prozeß** würde zu Gunsten des Finanzministeriums ausfallen. Wir haben die Hoffnung, daß der Verwaltungsgerichtshof die Gründe für und gegen richtig abwägen wird. Der **Domänenärar** hätte allen Anlaß, billiges Gelände zur Schaffung eines **Volksparkes** abzugeben, da seine im Bereich der zweiten Neckarbrücke gelegenen Grundstücke sich im Werte bedeutend steigern werden. Wir können natürlich bei dem gegenwärtigen Stadium der Verhandlungen nicht näher auf die Materie eingehen. Möge aber die Regierung auf Grund der wirklichen Sachlage ihre Entscheidung fällen.

Abg. **Sänger** (ntl.) führt aus, die **Brauerei Rothaus** sollte ihre Gerste nicht allein aus der Umgegend, sondern auch aus weiteren Landesteilen beziehen. Mit den Ausführungen des Abg. Schmidt, Bretten, soweit dieser vor einer Verpachtung der Domänenhöfe an die **Zuckerfabrik Waghäusel** warnt, bin ich nicht einverstanden. Der Betrieb der Zuckerfabrik ist so modern und mustergiltig, daß er manchem Landwirt den Weg zum Erfolge zeigte. In unserem Wirtschaftsleben spielt das Unternehmen durchaus keine untergeordnete Rolle.

Abg. **Röckel** (Ztr.) bringt Wünsche und Beschwerden aus seinem Wahlkreise vor. Er unterstützt die auf den Naturschutz gerichteten Bestrebungen und empfiehlt die **Kirche in Schuttern** der Fürsorge der Verwaltung, unter dem Hinweis, wie gerade eine schön ausgestattete Kirche auf Herz und Gemüt wirkt, den Kunstsinn weckt und pädagogischen Wert hat.

Abg. **Geck** (Soz.): Der Berichterstatter hat darauf verwiesen, daß in der **Landwirtschaftskammer** die Frage erhoben wurde, ob nicht ähnlich wie im Elsaß Versuche angestellt werden sollen zur Feststellung etwaiger **Kalisalzlager**. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß solche bei uns vorhanden sind. Gerade jetzt ist es von Wichtigkeit, der Frage näher zu treten, wo im Reichstag

das Kaligesetz

zur Beratung steht. Es würde sich empfehlen, im **Nachtragsbudget** eine entsprechende Summe einzustellen. Dem Antrag Venedey stehe ich freundlich gegenüber, hauptsächlich aus dem Grunde, weil damit jeder Schein vermieden würde, als ob die Forstbeamten die Jagd als Nebenerwerb ausüben.

Abg. **Schmidt**-Bretten (kons.) meint bezüglich der Verpachtung von Hofgütern an die Zuckerfabrik Waghäusel, die Regierung sollte nicht die Hand dazu bieten, eine selbständige Existenz zu vernichten und an ihrer Stelle eine abhängige zu schaffen.

Abg. **Venedey** (fortschr. Vpt.) vertritt die Ansicht, daß der **Förster** in erster Linie den **Wald zu bewirtschaften** habe. Ich möchte bitten, meinen Antrag anzunehmen, da sich hier Gelegenheit zu neuen Einnahmen bietet, die wir sehr gut brauchen können. Mit dem Antrage Duffner würde am alten Zustande nichts geändert.

Abg. **Rösch** (Soz.) beschwert sich darüber, daß es wegen der **Festung Istein** verschiedenen Gemeinden untersagt sei, ihre Jagden an Ausländer zu verpachten. Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. **Kolb** (Soz.) und **Ziegelmayer** (Ztr.), führt

Geh. Rat **Göller** aus: Wenn ich jetzt auf eine Reihe von Wünschen nicht eingehe, so bitte ich dies zu entschuldigen. Dieselben sollen aber eine wohlwollende Prüfung erfahren. Für die **Kirche St. Märgen** wird eine Anforderung von 10 000 Mark im **Nachtragsbudget** erscheinen. Der Abg. Reinhard befindet sich, was die Kirchensteuer anbelangt, in einem Irrtum. Es handelt sich nur um die Befreiung von der Kirchensteuer, die erhoben wird, um den Kirchenbau auszuführen. Zur Einführung der elektrischen Beleuchtung im Pfarrhause zu Bonndorf erachten wir uns auf Grund des Baudikts vom Jahre 1908 nicht für verpflichtet. Eine Erweiterung der **Kirche in Todtmoos** kann ich für die nächste Zeit nicht in Aussicht stellen. Zur Streitfrage zwischen der **Domänendirektion** und der **Stadt Mannheim** habe ich das Nötige schon gesagt. Der Sinn für den **Naturschutz** sollte bereits in der Schule gepflegt werden.

Geh. Rat **Tröger**: Wir hoffen, für die Restaurierung des **Marstallgebäudes in St. Blasien** im nächsten Budget einen Betrag einstellen zu können. Den **Kalisalzbohrungen** wenden wir volle Aufmerksamkeit zu. Die Versuche wurden aber jäh unterbrochen durch den neuen Kaligesetzentwurf. Derselbe wird indessen in Bälde erledigt sein, wodurch wir erkennen werden, woran wir uns zu halten haben.

Oberforstrat **Kretsch** bekundet das Interesse der Forstverwaltung am Schutze der Singvögel. Nach weiteren Ausführungen des Abg. **Reinhardt** (Ztr.), des Geh. Rat Göller, der Abg. Duffner (Ztr.) und **Heimburger** (fortschr. Vpt.) wird die allgemeine Debatte geschlossen. — Montag 4 Uhr: Spezialberatung.

Das Kaiserpaar in Karlsruhe.

Karlsruhe, 23. April. Begünstigt vom herrlichsten Frühjahrswetter trafen das **Kaiserpaar** mit **Prinzessin Viktoria Luise** heute mittag 1 Uhr zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften von Homburg v. d. Höhe kommend mittels Sonderzugs hier ein. Da der Besuch einen rein familiären Charakter trug, wurde von einem großen militärischen Empfang abgesehen. Zum Empfange auf dem Bahnhofe hatten sich eingefunden: der **Großherzog** und die **Großherzogin, Großherzogin-Witwe Luise, Prinz** und **Prinzessin Max, Prinzessin Wilhelm von Baden**, der preußische Gesandte v. **Eisendecher** und **Gemahlin**, der kommandierende General des 14. Armeekorps von **Hoiningen** gen. Huene.

Ferner waren noch anwesend Amtsvorstand Frhr. von **Krafft-Ebing** und Polizeidirektor **Schaible**. Punkt 1 Uhr lief der kaiserliche Sonderzug in die Bahnhofshalle ein. Der Großherzog, der die Uniform des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 trug, schritt sofort auf das dem Salonwagen entsteigende Kaiserpaar zu. Zwischen den hohen Herrschaften fand eine sehr herzliche Begrüßung statt. Während das Kaiserpaar sich mit der Großherzogin, Prinz und Prinzessin Max unterhielten, begrüßte der Großherzog das Gefolge des Kaisers. Hierauf begaben sich die Fürstlichkeiten nach dem Fürstensalon, woselbst **Großherzogin-Witwe Luise** und **Prinzessin Wilhelm von Baden** zur Begrüßung des Kaiserpaares anwesend waren.

Im **Gefolge** des **Kaisers** befinden sich: Oberhofmarschall Graf zu **Eulenburg**, Hausmarschall Frhr. v. **Lyncker**, Generaladjutant, General der Kavallerie v. **Scholl**, Flügeladjutant, Oberstleutnant v. **Friedeburg**, Flügeladjutant, Generaloberst v. **Plessen**, Generaladjutant Major Frhr. v. **Holzing-Berstett**, Leibarzt Oberstabsarzt Dr. **Riedner**, Vize-Oberstallmeister Frhr. v. **Esebeck**, Chef des Geheimen Zivilkabinetts Wirkl. Geh. Rat v. **Valentini**, Chef des Militärkabinetts General der Infanterie Frhr. v. **Lyncker** und der Vertreter des Auswärtigen Amtes Gesandter Frhr. v. **Jenisch**. Die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise waren begleitet von der Hofstaatsdame Frl. v. **Gersdorff**, Ehrendame Gräfin v. **Bassewitz**, Kammerherr v. **Winterfeldt** und Hofdame Gräfin v. **Kanitz**.

Nach kurzem Aufenthalt im Fürstensalon bestiegen die Herrschaften die bereit stehenden Wagen und fuhren durch die Krieg- und Karl-Friedrich-Straße nach dem Großherzoglichen Schlosse. Im ersten Wagen befanden sich der Kaiser und der Großherzog, im zweiten die Kaiserin und die Großherzogin-Witwe Luise, im dritten die Großherzogin und Prinzessin Viktoria Luise und im vierten Prinz und Prinzessin Max. In den weiteren Wagen folgte das beiderseitige Gefolge.

Im Schlosse fand alsdann nach der Ankunft **Frühstückstafel** im engeren Kreise statt.

Die **Abreise der höchsten Herrschaften** nach Straßburg erfolgte nachmittags 4 Uhr. Zu der **Abfahrt des Kaiserpaares** hatte sich auf dem Bahnsteig nur der kleine Ehrendienst, sowie der kommandierende General Frhr. v. **Hoiningen gen. Huene**, der preußische Gesandte, Admiral v. **Eisendecher**, der Stadtkommandant Generalleutnant **Rink v. Baldenstein**, Generaladjutant **Dürr** und Oberhofmarschall von **Andlaw** eingefunden. Kurz vor Eintreffen des Kaiserpaares erschienen **Prinz** und **Prinzessin Max** auf dem Perron.

Das **Kaiserpaar** und **Prinzessin Viktoria Luise** trafen 4 Uhr 5 Min. in Begleitung des **Großherzogs** und seiner Mutter, **Großherzogin Luise**, vor dem Bahnhof ein, durchschritten rasch den Fürstensalon und verabschiedeten sich auf dem Perron in herzlichster Weise von den anwesenden Fürstlichkeiten. Die Majestäten küßten wiederholt Großherzogin Luise auf beide Wangen, worauf sie den aus 10 Wagen bestehenden Hofzugs bestiegen, der sich 4 Uhr 10 Min. in Bewegung setzte. Das Kaiserpaar und Prinzessin Viktoria Luise winkten noch einige Zeit in lebhafter Weise den auf dem Bahnhofe anwesenden Herrschaften zu.

Sport-Nachrichten.

× **Karlsruhe**, 23. April. Wir weisen hierdurch auf das morgen auf dem Alemanniaplatze am Rüppurrerschlößchen stattfindende Wettspiel gegen den Altmeister des Westkreises, F.-C. Pfalz hin. Pfalz zeichnet sich durch faire Spielweise verbunden mit guter Kombination aus und steht ein interessantes Spiel bevor. Anfang ¼4 Uhr. Vor dem Spiel der 1. Mannschaft tritt die 2. Mannschaft Allemania gegen die 1. des F.-C. Mühlburg an.

= **London**, 23. April. (Tel.) Der englische **Aviatiker Graham White** hat heute früh 5.10 Uhr seinen **Flug von London nach Manchester** angetreten und ist 7.20 Uhr in **Rugsey** eingetroffen, von wo er programmäßig um 8.30 Uhr die Fahrt fortsetzte. Er mußte dann wegen widrigen Windes zwischen Tamworth und Lichfield eine **2. Landung** vornehmen und wird seinen Flug nach **Manchester** voraussichtlich im Laufe des **Nachmittags** fortsetzen.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Paris**, 23. April. **Zwischenfälle** fanden gestern abend bei einer **Wahlversammlung** statt, in der der Kandidat, **Kammerpräsident Brisson, sprechen** wollte. Als er die **Redner-Tribüne** bestieg, wurde er von den anwesenden **Gegnern mit Gejohl und Zischen empfanden**. Vergeblich versuchte Brisson zu Wort zu kommen. Als er einsah, daß sein **Bemühen zwecklos war, verließ er das Lokal**. Als er sein **Automobil besteigen** wollte, zeigte es sich, daß man die **Radreifen zerschnitten** hatte. Das **zweite Wahllokal**, in das sich Brisson dann begab, war von seinen **Gegnern voll besetzt**, sodaß es Brisson auch hier nicht möglich war, zu Wort zu kommen. Ohne gesprochen zu haben, begab sich Brisson in seine Wohnung zurück.

hd **Madrid**, 23. April. Hiesigen Nachrichten zufolge besteht an dem spanischen Hofe der Eindruck, daß der 3jährige **spanische Thronfolger Alfonso**, Herzog von Asturien, der **bisher noch kein Wort gesprochen** hat, **taubstumm** zur Welt gekommen ist. Berühmte Aerzte wurden konsultiert, doch vermochte keiner an dem Zustand des Knaben etwas zu ändern.

hd **Petersburg**, 23. April. (Tel.) Der **Polizeibeamte Jankewitsch** hat auf den **Kommandanten der Festung Schlüsselburg**, den **Major Rybinski, mehrere Revolverschüsse abgefeuert**, durch welche der Major **schwer verwundet** wurde. Der Attentäter verweigerte die Angabe des Motivs.

hd **Petersburg**, 23. April. (Tel.) Nach hier eingetroffenen Meldungen haben **persische Seeräuber** im Kaspischen Meere **ein großes russisches Handelsschiff überfallen**, die **Mannschaft getötet** und das **Schiff vollständig ausgeraubt**.

hd **Moskau**, 23. April. Die verwitwete **Großfürstin Sergius** geb. Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein, legte gestern eine **Gelübde ab**, sich dem **Dienst der Nächstenliebe** zu widmen.

= **Konstantinopel**, 23. April. Nach einem heute nacht ausgegebenen **Bulletin ist der Sultan leicht an Masern erkrankt**. Die Masern sind seit einiger Zeit im Palast aufgetaucht. Das Allgemeinbefinden des Sultans ist nicht besorgniserregend.

= **Washington**, 23. April. Der **Gesandte der Vereinigten Staaten in Peking telegraphierte** dem Staatsdepartement, er werde in der Annahme **weiterer ernster Ruhestörungen** in Human den Kommandanten der **amerikanischen Flotte in Amoy ersuchen**, wenn nötig, **Beistand zu leisten**. Der Gesandte gab seiner **ernsten Besorgnis** Ausdruck, daß die **Unruhen sich ausbreiten**.

Die Militärluftschiffe in Homburg.

hd **Homburg**, 23. April. Der **Kaiser** hat den Luftschiffern die **Aufgabe gestellt**, einzeln und auf beliebigem Wege nach **Köln zurückzukehren** und dort vor ihrer Halle zu landen. Da „M. 1" **gestern** in Wiesbaden einen **Defekt** an einem **Propeller erlitten** hat, der sich **auch** nicht **ausbessern** ließ, wurde beschlossen, dieses Luftschiff **abzumontieren** und per Bahn zurückzuschicken. Die Abfahrtszeit der beiden anderen Schiffe ist noch unbestimmt, weil das Wetter zurzeit sehr böig ist.

Der **Kaiser** regte vor seiner Abfahrt nach Karlsruhe am Bahnhof an, man möge zur **Erinnerung an die erste Kaiserparade der Luftschiff-Flotte auf dem Landungsplatz einen Gedenkstein** errichten. Die Offiziere der Luftschiffe erhielten Ordensauszeichnungen.

= **Homburg v. d. H.**, 23. April. 9 Uhr vorm. (Tel.) „**M. 1**" soll nach seiner Fahrt nach Homburg und nach der feldmäßigen Uebernachtung **entleert** werden, um **weitere Erfahrungen über Demontage** und über **Verladung per Bahn** usw. zu sammeln. „**Z. 2**" wird infolge des starken direkten Gegenwindes **hier noch warten**, um auf dem **Luftwege nach Köln zurückzukehren**. „**Parseval 2**" wird entweder **per Bahn** oder auf dem **Luftwege** nach Köln verbracht werden und daher **heute noch gefüllt** erhalten. Die **gestrige Fahrt** der 3 Luftschiffe ist **durchaus glatt verlaufen**, kleinere Störungen wurden leicht überwunden.

= **Homburg v. d. H.**, 23. April. Die **Luftflotte**, welche diese Nacht vor Homburg vor Anker lag, **beabsichtigte** heute morgen **7 Uhr** über **Usingen** die **Fahrt** nach **Coblenz** anzutreten, um dort zu Uebungszwecken niederzugehen. Infolge **ungünstiger Wettermeldungen** seitens der **meteorologischen Stationen** gab aber die Leitung um **10 Uhr** den **Befehl** zur **feldmäßigen Demontierung** eines Luftschiffes, wobei der **Grundgedanke** obwaltete, daß man während der **Mobilmachung** infolge **Havarie** zu einer **Landung gezwungen wurde** und man **Hilfsmannschaften** herbeiziehen mußte.

☞ **Weiteren Text (Badische Chronik, Residenz und Stadtratsbericht) siehe Seite 5 und 8.**

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 24. April:

Beierth. Fußballverein. 10, 1½ und 3 Uhr Wettspiele.
„Friedrichshof". **11 Uhr Frühschoppen-Konzert. Abends 8 Uhr spielt die Kapelle im Garten-Saal.**
Fußballklub Alemannia. 10, 2, 3½, 5 Uhr Wettspiele.
Fußballkl. Frankonia. 10, 2, 3½ U. Wettsp. 7 U. Unterhltg. i. Klubh.
Fußballklub Mühlburg. 2 und 4 Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. 10 Uhr Training. 1½ Uhr Wettspiel.
Gesangver. Badenia. 2 Uhr Familienausflug. Waldhorn in Neureuth.
Gesangverein Germania. 6 Uhr Unterhaltung in der Walhalla.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr. Konzert des holländischen Solistenorchesters.
Männerturnverein. Familienausflug. Krone in Durlach.
Poseidon. 4 Uhr Tanzausflug. Festhalle in Durlach.
Rudervereln Sturmvogel. Rudertour nach Lauterburg.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.
Welttinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr
Zitherklub Mühlburg. 4 Uhr Konzert in den 3 Linden.

3327a Conrad Uhls **HOTEL BRISTOL** :: :: Unter den Linden. :: :: **Modernster Komfort** Zimmer von Mk. 4.50 an. **BERLIN.**

Statt besonderer Anzeige.
Paula Würzburger
Julius Günzburger
Karlsruhe. Verlobte. Augsburg.
B15233

Gegr. 1869
Bäder — Waschtoiletten — Beleuchtungskörper.
Automatische Warmwasser-Anlagen.
Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe
Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Geschäftliche Mitteilungen.

Durch **Versandhaus Badenia, Karlsruhe, Essenweinstr. 12**, dem von der Pneudichtol-Gesellschaft m. b. H. Hannover der Generalvertrieb für das Großherzogtum Baden übertragen ist, wurde uns das mit Recht Aufsehen erregende Schlauchdichtungsmittel „Pneudichtol" vorgeführt. Mit diesem Mittel wird der Pneumatik-Schlauch (ohne Mantel und Schlauch vom Rade zu entfernen) imprägniert, und dichtet dasselbe alle während der Fahrt vorkommenden Verletzungen des Schlauches durch Nägel, spitze Steine oder Glassplitter selbsttätig ab, so daß die bisher so sehr gefürchteten Pannen dem Fahrer der Neuzeit nur noch ein überlegenes Lächeln entlocken dürften. Wir müssen gestehen, wir waren mehr als überrascht, als der vorführende Herr vor unseren Augen einen solchen imprägnierten Pneumatik mit Pfriemen von beträchtlicher Stärke durchstach, ohne daß Luft aus dem aufgepumpten Schlauch entwich. Laut notariell beglaubigten Gutachtens des bekanntesten vereidigten Berliner Gerichtschemikers enthält „Pneudichtol" keinerlei den Gummi angreifende Stoffe. Da das Imgrägnierungsverfahren mit „Pneudichtol" jährlich nur einmal erforderlich ist, und eine Flasche, die für einen Schlauch genügt, nur 1.25 ℳ kostet, dürften wohl nur wenige Radfahrer, Automobilbesitzer und Motorfahrer ohne „Pneudichtol" die kommende Saison eröffnen. Erhältlich bereits in den meisten einschlägigen Geschäften. Im übrigen verweisen wir auf das heutige Inserat.

1281a In allen Elektrizitätswerken und Installations-Geschäften erhältlich. — Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe". Auergesellschaft Berlin O. 17.
Osram-Lampe
Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis. 16—500 Kerzen.

Haus-Kuren mit Deutschen Heilquellen

rein natürlicher Füllung.

Bad Brückenau Wernarzer Quelle
Sinnberger Quelle
Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten. Eiweissverluste, Katarrhe, Steinleiden, Harnsäure, Gicht, Oxalurie, Phosphaturie.
Katarrhe: Nierenbecken, Blase, Harnröhre, Atmungsorgane.

Birresborn Lindenquelle
Vorbeugend und heilwirkend bei Magen-, Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes. Ein wohlschmeckendes diätetisches Getränk für dauernden Gebrauch.

Carola-Heilquelle Carolabad
Rappoltsweiler (Südvogesen)
Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Blase, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Begutachtet von über 1200 Aerzten und von zahlreichen Professoren. Fragen Sie Ihren Hausarzt. Lit. durch Carolabad A.-G.

Fachingen: „Königl. Fachingen"
Gicht, Neuralgien auf gichtischer Grundlage, Muskelrheumatismus, harnsaure Diathese, Augenleiden infolge harnsaurer Diathese, Diabetes, Erkrankungen der Verdauungsorgane: Magen- und Darmleiden (Sodbrennen), Nieren-, Gallen-, Blasen- und Harnleiden, Furunkulose, Influenza.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Lamscheider Stahlbrunnen
Blutarmut — Bleichsucht — Nervenleiden — Magen- und Darmleiden — Frauenkrankheiten — Blutarme Zustände nach Blutverlusten (Operationen, Wochenbetten usw.), nach Infektionskrankheiten usw.
Literatur durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf 16.

Bad Neuenahr Grosser Sprudel
Willibrordus-Sprudel
Zuckerkrankheit,
Gallenstein-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Niederselters: „Königl. Selters"
Katarrhe der Schleimhäute und Atmungsorgane, Affektionen des Halses (Husten, Heiserkeit, Verschleimg.) Königl. Selters mit heisser Milch. Fieberhafte Zustände, Lungentuberkulose.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Bad Salzbrunn in Schlesien Oberbrunnen Kronenquelle
Katarrhe an Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhre, Magen und Darm, **Emphysem** und **Asthma,** Folgen von **Influenza**
Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Steinbildungen, Zucker

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen
Gallengriess — Gallensteine — Nierengriess — Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden — Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure.

Bad Wildungen Helenenquelle
Harnsaure Diathese (Nierengriess, Gicht, Stein), Chronische Nierenentzündung, Eiweiss, Zucker.
Georg Victorquelle
Blasen- und Nierenbeckenkatarrhe, Frauenleiden, Schwächezustände der Blase. Versand 1909: 1640 685 Flaschen.

Diese Heilquellen sind reine Naturprodukte und so gefüllt, wie sie der Erde entspringen, ohne jede Ausscheidung und ohne jeden Zusatz. — Auf dieser rein natürlichen Füllung beruht allein die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen.

'THALIA'-VERGNÜGUNGS-FAHRTEN ÖSTERR. LLOYD, TRIEST.

V. **Korfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua**, vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. **320** aufwärts.
VI. **Genua—Hamburg** (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadiz, Lissabon, Ryde, Amsterdam), vom 12. bis 30. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. **320** aufwärts.
VII. **Erste Nordlandreise** ab Hamburg nach nordischen Hauptstädten vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. M. **385** aufwärts. — (Landausflüge durch Cook, Wien.)
Große Levante-Sommerreise mit Dampfer „**Bohemia**" der Indienlinie vom 18. August bis 9. September. Sonderprogramm.

Auskünfte, Anmeldungen in Karlsruhe bei: Amtl. Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrscheinhefte **Ernst Borasch**, Kreuzstrasse 35, und bei der **Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW.**, Unter den Linden 47. 3688a.2.1

Kurhaus Schirmhof Baden-Baden
mit 3 Dependancen. Direkt am Walde, prachtvoll gelegen. Grosse Parkanlage. — Garage. — Equipagen. — Moderner Comfort. 3946a.15.1 Besitzer: **Herm. Zabler.**

Tiergarten bei Oberkirch, Renchtal.
Gasthof z. „Goldenen Hirsch"
Unterzeichnete empfiehlt ihr neu renoviertes Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, großer Saal, Gartenwirtschaft zu einem schönen, ruhigen Landaufenthalt. ½ Stunde von Oberkirch, 1 Stunde von Renchen, 1 Stunde von Appenweier. Prospekte gerne zu Diensten. Wenn erwünscht Wagen an der Bahn. Billige Preise. 3982a.10.1
Franz Mast Witwe, Tiergarten,
früher Hotel Friedrichshof, Forbach.

Schwefelbad Langenbrücken (Baden)
Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe.
Gegen **Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten, luetische Affektionen** und **Metallvergiftungen** etc. von **allerbestem Erfolg.**
Grosse schattige Anlagen und Terrassen. Civile Preise.
Eröffnung am 15. Mai.
Näheres durch Prospekte 3869a.3.1
Dr. H. Ziegelmeyer, Badearzt. **A. Sigel**, Eigentümer.

Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M.
Hotel und Rasthaus
Stationen Waldkirch u. Kirchzarten. Von Freiburg in 3 Stunden zu erreichen. **Luftkurort und Touristenhaus** in nächster Nähe des Waldes mit prachtvoller Fernsicht auf die Alpen u. Vogesen. 28 Fremdenzimmer. Grosser Speisesaal mit Klavier. Geräumiges Restaurations-Zimmer. Terrasse. Pension von 5 Mk., Zimmer von 1.50 Mark an. Vereine und Schulen Vorzugs-Preise. Post und Telephon im Hause. 3978a.5.1
Der Eigentümer: **Max Bauer.**

Solbad Rappenau — Landhaus Reichardt.
Hübsche Fremdenzimmer — gute Verpflegung. — Mässige Preise. — Prospekt und nähere Auskunft durch den Besitzer 3989a.5.1 **H. Reichardt.**

Nordrach Luftkurort im badisch. Schwarzwald.
Prospekt durch den Kurarzt. 3991a*

Bad-Salzhausen (Oberhessen)
Bahnlinie Friedberg-Nidda; von Frankfurt a. M. in 2 Std., von Giessen in 1 Std., von Gelnhausen in 1 Std. zu erreichen.
Solbad in staatlicher Verwaltung.
Besonders geeignet für **bescheidenere Ansprüche.**
Kochsalz-, Lithium-, Stahl- und Schwefelquellen. Herrlicher Park und Wald, ruhige Lage. Arzt. Keine Kurtaxe.
3952a.3.1 **Grossherzogliche Badedirektion.**

Vaduz Fürstentum Lichtenstein.
Gasthof u. Pension Seeger (z. Bierhaus).
Neuerbautes Haus mit mod. Komfort. Elektr. Licht. Geräumig. Saal. Loggia mit prachtvoller Rundsicht. Großer schattiger Garten. Kegelbahn. Eig. Fuhrwerk. Gute Küche. Echte Vaduzer u. Tiroler Weine. Bier vom Fass. Pension von Fr. 5.— an. Der Besitzer: **Alois Seeger.**

Weggis
Hotel National
in schönster Lage am Vierwaldstättersee, neu, komfortabel eingerichtetes Familienhôtel. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge. Von Deutschen bevorzugter Ferienaufenthalt. — Pension von 6—9 Frs. 4061a6.1
Prospekt: **Dr. J. Stalder.**

WANGEROOG 3681a
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

Thür. **Bad Köstritz** Thür.
Heisse Sand-Bäder.
Gicht, Rheuma, Ischias, Nierenleiden.
3.1 Prospekte durch den leitenden Arzt Dr. Kurt Lichtwitz. 3029a

Der **Bierkrach**
bringt uns keinen Nutzen und machen wir auf unsere **Ausnahmetage** aufmerksam.
Giltig bis 3. Mai d. Js.
Wir liefern bei bekannt künstlerischer und gediegener Ausführung **13 Visitbilder matt 3.90, 13 Kabinetbilder matt 7.90.**
Grössere und modernere Formate dementsprechend billigst.
Photographie Rembrandt, Telephon 2331.
Karl-Friedrichstrasse 32 (nächst dem Hauptbahnhof).
Geöffnet: Täglich, auch Sonntags den ganzen Tag.

Hervorragend billiges Angebot in 6273.3.1
Kinderwagen
Sportwagen, Klappfahrstühlchen
Kinderwagen wie neben stehendes Muster mit schönem Naturrohrkorb, Porzellandrücker, Gummiräder nur **27 Mk.**, ohne Gummiräder **23 Mk.**
Die gleiche Ausführung in **Kastenwagen** mit Gummiräder, Porzellandrücker nur **26 Mk.**
Promenadewagen zum Sitzen und Liegen mit Gummiräder, Porzellandrücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur **26 Mk.**
J. Hess, Inh. C. Gundlach, nur Schützenstr. 20
Kataloge gratis. **Rabattsparmarken.** **Versand franko.**

Gottesdienste.

— 24. April. —

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvikar Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Rapp. Einführung der Diakonen Alb. Keller, Privatier und Karl Kusterer, Kanzleiassistent.

Kleine Kirche. ½10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Kühlewein.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr Hr. Stadtvik. Schneider

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
½9 Uhr Christenlehre im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Jaeger.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rohde.
2 Uhr: Andachtstunde f. Taubst.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtv. Roland.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
¼12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr: Herr Pfarrer Katz.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfr. Schmidt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
¾11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rodemann.

Wochengottesdienste.
Donnerstag, 28. April.

Kleine Kirche. 8 Uhr: Vortrag des Herrn Predigers Stocker aus Düsseldorf über: „Die Evangelisation der Italiener in Deutschland".

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pfr. Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
½3 Uhr Jahresfeier in der Stadtkirche. Festprediger: Hr. Pfarrer Schwarz, Freiburg.
6 Uhr Nachfeier i. Vereinshaus.
Dienstag, abds. 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetstunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Stadtmissionar Gremann.
Freitag, abends ¼7 und ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends ½9 Uhr, Lichtbildervortrag von Herrn Lehramtspraktikant Keßler über „Himmelserscheinungen".
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung für Männer und in der Jugendabteilung.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung d. ält. u. jüng. Abteilung.
Donnerstag, abends ½10 Uhr, Singstunde.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr, allgem. Versammlung: Hr. Stadtmiss. Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Familienabend. Jedermann ist freundl. eingel.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Missionskränzchen.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
4. Sonntag nach Ostern.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Kindergottesd. m. Predigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Vesper.
4 Uhr Versammlung d. Marienkinder im Elisabethenhaus.
½5 Uhr Versammlung des Vereins kathol. Geschäftsgehilfinnen u. Beamtinnen im Elisabethenhaus.
Montag, abends ¼9 Uhr, Versammlung für den christl. Mütterverein mit Predigt.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Vesper.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.
Mittwoch, ¼9 Uhr abends, Versammlung d. Jünglingskongregation in der Kapelle d. Josefshauses: ½9 Uhr Versammlung der Männerkongregation in der Kirche.

St. Vinzentiuskapelle. ¼7 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
¾2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Vesper; darnach Versammlung der Jungfrauenkongregation.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austeilung d. hl. Kommunion.
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Vesper.
¼4 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Pred.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfr. Dr. Holtzmann.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse mit hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
Dienstag, ¼9 Uhr abends, Versammlung der christl. Mütter mit Predigt.

St. Valentinuskirche (Stadtteil Daxlanden). ¼7 Uhr Kommunionmesse.
½8 Uhr Frühmesse und Pred.
9 Uhr Amt und bei günstiger Witterung Markusprozession.
1½ Uhr Christenlehre und Vesper.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Jünglings- u. Männerverein.
Montag, abends 8¼ Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch, abds. ¼9 Uhr, Bibelstd. Herr Prediger A. Scharpff.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vormittags ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag, abends ¼9 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.

Ein Posten bessere Herrenkleider-Stoff-Reste 6.3 5983
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 93.

Puppenwagen od. **Puppenwiege** gebraucht aber gut erhalten wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Hummele** hauptpostlagernd erbeten. B15372

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes und preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 53 Mark an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrumente, photographische Apparate etc. etc. Man verlange Katalog.
Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr.

Heirat! Fräulein, 25 J. alt, von genehm. Aeußere, musikal., 170 000 Mark Vermögen, davon die Hälfte als Mitgift, sucht 4038a
Lebensgefährten.
Nur Bewerber, welche nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen nichtanonyme Offerten senden: **„Ideal", Berlin 7,** postlag.

!! Heirat, !!
wünscht Aufseher, in Staatsd. i. d. mittl. Jahren, kath., v. angen. Aeußern, mit 5000 M Vermögen. Nichtanonyme Offerten unter Nr. 4086a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, kath., aus achtbarer Familie, Mitte 30, mit einigen tausend Mark Vermög., sucht mit solidem, wenn auch älterem Herrn, Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, zwecks
Heirat
bekannt zu werden.
Offerten unter Nr. 4084a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.
Suche für meine Tochter, 24 J. alt, kathol., geb., musik., sehr häuslich erzog., 25 000 M Vermögen, Herrn in sicherer Lebensstellung zwecks Heirat. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos.
Gefl. Offerten, möglichst mit Bild, unter Nr. 4085a an die Exped. der „Bad. Presse".

Reelle Heirat.
Direktor einer Fabrik, in der Nähe der Stadt, 39 J. a., ledig, kath., mit größ. Vermög., u. sich. hohen Einkommen, wünscht mit ebenbürtiger Dame zwecks Heirat in Verbindung zu treten.
Gefl. Offerten unter Ernstgemeint Nr. 4082a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat!
Direktor u. Inhaber eines florierenden Kunstinstituts ein. Großstadt, Anf. 30er, (isr.), freid., vermögend, groß. Einkomm., wünscht pass. Heirat mit geb., hübschen, freid. u. kunstsinniger, bermögenden Dame. Beiderseitige strengste Diskr. Off. sub **S. U. 2609 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 4066a

Heirat.
Geb. Frl., 38 J., kath., jugendl. symp. Erscheinung, mittl. Fig., aus gut. Fam., tüchtig im Haushalt, Vermög., makell. Rufes, Herzensbildung sucht mangels pass. Geleg. auf diesem Wege ehrenwert. kath. Herrn in guter Position, am liebsten Beamten, auch Witwer, kennen zu lernen.
Offerten unter Nr. B15207 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 21. April 1910.

Die Vereinigung der Elektro-Installateure hier hat die Absicht, in den Häusern der Stadt auf Ansuchen der Mieter oder Hauseigentümer **automatisch wirkende elektrische Treppenbeleuchtungs-Einrichtungen** gegen Erhebung einer bestimmten Miete einzubauen. Wegen der Zulassung solcher Einrichtungen wird ein Abkommen mit der Vereinigung getroffen. — Dem Antrag des elektrotechnischen Amts entsprechend, wird genehmigt, daß die von der Firma Konrad Zeissigs Nachfolger in Stuttgart in hiesigen Häusern eingerichteten **Schaltuhren** für die elektrische Beleuchtung von Treppen, Gängen usw. in das Eigentum der Stadt übernommen werden und daß die Bedienung und Unterhaltung der Uhren durch das städtische Elektrizitätswerk geschieht.

Auf Antrag der Gas- und Wasserwerks-Kommission wird beschlossen, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Kostenaufwand von 341 000 Mark zur Erhöhung der **Leistungsfähigkeit** des **städtischen Elektrizitätswerks** eine **Dampfturbine** daselbst aufgestellt und die Kesselanlage vergrößert und verbessert werde. In diesem Betrage sind auch die Kosten für Erstellung von Brunnen beim Elektrizitätswerk zur Gewinnung des nötigen Kondensationswassers, sowie zur zweckmäßigen Versorgung des Stadtteils Daxlanden mit Trinkwasser und zur Erhöhung des Wasserdrucks in den Wasserleitungen im Rheinhafengebiet eingerechnet. — Die Gas- und Wasserwerks-Kommission empfiehlt, dem Antrag der Gaswerks-Direktion entsprechend, der **Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung** in der **Kaiser- und in der Karl Friedrich-Straße** näher zu treten. Zu diesem Zwecke sollen die Angebote einer Reihe von Firmen, die sich bereit erklärt haben, versuchsweise verschiedene moderne Beleuchtungsarten hier einzurichten, angenommen werden. Die Versuche mit Gaslicht sollen im Herbst d. J. auf verschiedenen Strecken der Kaiser-Straße, die Versuche mit elektrischem Licht auf der Karl Friedrich-Straße angestellt werden.

Der Entwurf eines Reichswertzuwachssteuergesetzes ist dem Vorsitzenden vom Bureau des Deutschen Städtetages zugegangen. Von demselben wird Kenntnis genommen.

Schwemmkanalisation. Da die mit Entschließung des Bezirksrats v. 27. April 1909 bewilligte Frist zur **Ausführung der Schwemmkanalisation** dahier am 18. Mai ds. Js. abläuft, die Durchführung des Projektes bis dahin aber ausgeschlossen ist, wird das Großh. Bezirksamt ersucht, die erforderliche **Fristverlängerung** zu erwirken.

Wochenmarkt der Oststadt. Nachdem der Bürgerausschuß die Mittel zur Einrichtung eines **Wochenmarkts in der Oststadt** (auf der südlichen Hälfte des östlichen Gehweges der Georg-Friedrich-Straße) genehmigt hat, wird beschlossen, den Markt am 15. Mai ds. Js. zu eröffnen.

Der Großherzogliche Steuerkommissär beantragt, daß der Schätzungsrat durch ein weiteres Mitglied aus der Zahl der Einwohner des Stadtteils **Daxlanden** erweitert werde. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden.

Die Brückenwage bei der Verbrauchssteuererhebersstelle am **Linkenheimer Tor** ist fertiggestellt. Als Wagmeisterin soll die Verbrauchssteuererheberin, Frau Widmann, dasselbst bestellt werden. Hierwegen wird Antrag bei Großherzoglichem Bezirksamt gestellt. — Das **Verbrauchssteuererheberhäuschen** in der Karl-Straße bei der Südend-Straße, das infolge Aufhebung gewisser Verbrauchssteuern entbehrlich geworden ist, soll abgebrochen werden.

Gewerbegericht. Da die **Amtszeit** der Hälfte der **Beisitzer des Gewerbegerichts abgelaufen** und da seit der letzten Wahl 1 Beisitzer ausgeschieden ist, dessen Amtsdauer z. Zt. noch nicht abgelaufen wäre, sind gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht **Erneuerungs- und Ergänzungswahlen** der Beisitzer vorzunehmen. Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer zugelassen, welche in der Wählerliste eingetragen sind und in letztere werden nur diejenigen eingetragen, welche zu diesem Behufe ordnungsmäßig angemeldet sind. Die Anmeldungen werden im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 45, in der Zeit vom Montag, den 25. April ds. Js. bis einschließlich Mittwoch, den 11. Mai ds. Js., vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr entgegengenommen. Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich durch die Wahlberechtigten selbst oder durch Dritte erfolgen; sie können auch unter der Adresse des Bürgermeisteramts durch die Post eingesandt werden. Hierwegen wird eine Bekanntmachung erlassen.

Stadtgarten-Konzerte. Gemäß dem Antrag der Stadtgartenkommission hat der Stadtrat beschlossen, im Sommer, soweit die **Konzerte im Stadtgarten** abgehalten werden, alle 4 Wochen ein Konzert nachmittags einzurichten, das allgemein zum **Preise von 30 ₰** für Erwachsene, von 15 ₰ für Kinder und Soldaten zugänglich ist. Die Inhaber von **Kartenheften** zahlen zu ihrer Stadtgartenkarte 10 ₰ Zuschlag, Soldaten und Kinder 5 ₰, ebenso Inhaber von Jahreskarten (Abonnenten). Im laufenden Jahre werden hienach Konzerte abgehalten werden an den Sonntagen, 1. Mai, 29. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober. Vormittagskonzerte an Sonn- und Feiertagen, für welche kein Musikeintrittsgeld erhoben wird, sollen im Stadtgarten Sonntag, den 1. Mai, Donnerstag, den 5. Mai (Christi Himmelfahrt), Pfingstmontag, den 16. Mai, an den Sonntagen 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli, 7. August, 21. August, 4. September, 11. September und 25. September stattfinden. In die Ausführung der Konzerte teilen sich die städtische **Schülerkapelle** und die Kapelle der freiwilligen **Feuerwehr**.

Die erledigte Stelle eines Ingenieurs beim **Tiefbauamt** soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Beamtenbeleidigung. Gegen einen Taglöhner von hier, der die Beamten des städtischen Arbeitsamts in Ausübung ihres Dienstes beschimpfte, wird bei Großherzoglicher Staatsanwaltschaft **Strafantrag** wegen Beamtenbeleidigung gestellt.

Straßenherstellung. Zur Verwendung von Anlehensmitteln für Herstellung der **Kanonier-Straße** zwischen **Hardt- und Stößerstraße** und zu dem Gemeindebeschluß wegen des Kostenersatzes ist die Staatsgenehmigung erteilt worden. Mit der Straßenherstellung soll nunmehr begonnen werden. Mit Ausnahme von drei Grundstückseigentümern haben sich die Angrenzer der **Pfauen-Straße zwischen** Rastatter- und Löwen-Straße zur unentgeltlichen Abtretung des erforderlichen Geländes bereit erklärt. Auch wurde von den Beteiligten mit Stimmenmehrheit beschlossen, daß die Straßenkosten sofort nach Fertigstellung der Straße fällig werden sollen. Insoweit die unentgeltliche Geländeabtretung nicht zugesagt ist, soll das Enteignungsverfahren eingeleitet werden. Die Einsprache eines der Beteiligten gegen das Vorhaben ist als unbegründet zu verwerfen. Wegen Herstellung der Straße und Erlassung eines Gemeindebeschlusses bezüglich des Ersatzes der Straßenherstellungskosten soll Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet werden. —

2 **Baugesuche** werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Herr Hauptlehrer Stehlin, städtischer Turninspektor, wird zum Besuche der am 13. und 14. k. Mts. in Darmstadt stattfindenden Turnlehrer-Versammlung abgeordnet.

Vortrag. Herrn Professor und praktischen Arzt Dr. Risel hier wird der große Rathaussaal zur Abhaltung eines oder zweier Vorträge über „Theorie und Praxis auf hygienischem Gebiet" auf Dienstag, den 26. und Donnerstag den 28. ds. M. überlassen.

Amerikanischer Kriegerverein. Am 9. Juni ds. Js. werden etwa 150 Mitglieder des Zentralverbandes der **Deutsch-Amerikanischen Veteranen- und Kriegerbünde** auf einer **Deutschlandsreise** in Karlsruhe eintreffen. Der Stadtrat stellt auf Wunsch der hiesigen Militär- und Waffenvereine den großen Festhallesaal für genannten Tag zur Veranstaltung einer **Begrüßungsfeier** zur Verfügung und bewilligt den Gästen freien Eintritt in den Stadtgarten.

Versammlungen. Für die Abhaltung der diesjährigen Hauptversammlungen des **Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften** des Großherzogtums Baden wird der große Festhallesaal für Mittwoch, den 18. Mai ds. Js. abgegeben. Den Teilnehmern an der Versammlung wird für genannten Tag freier Zutritt zum Stadtgarten gewährt. — Dem **Badischen Landesverein des Frauenvereins vom Roten Kreuz für Krankenpflege** in den Kolonien wird der kleine Festhallesaal auf Dienstag, den 3. Mai, vormittags 11 Uhr bis 1 Uhr zur Abhaltung einer Sitzung aus Anlaß der Landesversammlung des Vereins unentgeltlich eingeräumt. Den Teilnehmern der Versammlung wird für den genannten Tag freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Vergeben werden: die Arbeiten zur Instandsetzung eines beschädigten Pontons in der städtischen Badeanstalt in Maxau an Kupferschmied Franz Schwarze, die Lieferung eines neuen Grönländers und eines Einruderflachbootes für den Stadtgartensee an Schiffbaumeister W. Stang in Maxau, die Lieferung von Hilfswerkzeugen für die Bahnmeisterei der städtischen Straßenbahn, wie folgt: Lieferung einer Schienenbiegmaschine an Fr. Glück, Lieferung einer Schienen-Hallensia-Säge mit selbsttätigem Antrieb zu bestimmten Teilen an die Firma B. H. Wormser (den Elektromotor) und Fr. Glück (das Zwischengetrieb und die Hallensiasäge), die Arbeiten zur Widerherstellung des durch Brand beschädigten Giebels des Schulhauses in der Schützen-Straße, wie folgt: Maurer- und Zimmerarbeiten an K. Kirchenbauer, Verputzarbeiten an Franz Bischof.

Die Gesuche des Küchenchefs Peter Brückmann hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Kaiser Friedrich", Krieg-Straße 36, des Wirts Moritz Billing um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzessin mit Branntweinschank vom Hause Karl-Friedrich-Straße 1 nach jenem Zirkel 16 „zum Cafe Seyfried", und des Metzgermeisters Eduard Schlipf um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zu den drei Lilien", Markgrafenstraße 10, werden dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Küfers und Wirts Friedrich Kasper um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Schillerstraße 24 bezw. um Verlegung seiner Konzession vom Hause Rheinstraße 22 nach erstgenanntem Haus wird unter Anschluß einer dagegen eingekommenen, mit zahlreichen Unterschriften bedeckten Einsprache dem Gr. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage bezüglich der Errichtung einer Wirtschaft an dem gewählten Orte vorgelegt, ebenso ein neuerliches Gesuch des Wirts Georg Blum um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem auf dem Grundstück Ecke Hardt- und Gneisenaustraße zu erbauenden Hause.

Der Stadtrat dankt dem Gr. Ministerium des Innern für Uebersendung zweier Exemplare des Jahresberichts der Großh. Fabrikinspektion für 1909, dem Verein unselbständiger Lehrer zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheitsfällen" für die Einladung zu seiner am 30. ds. Mts. im kleinen Festhallesaal stattfindenden Mitgliederversammlung, dem Athletik-Sport-Club Arminia Karlsruhe für die Einladung zu seinem am 5. k. Mts. in den Sälen der „Walhalla" geplanten 5. Stiftungsfeste verbunden mit Bundes-Athleten-Wettstreit, Herrn Revisor Jakob Weber, Herrn Hutfabrikanten H. A. Glockner, Fräulein von Seiter, Frau R. Brannath Witwe, Herrn Kaufmann Karl Gottfried Schmidt, Herrn Landgerichtsdirektor Rud. Schmidt, Fräulein Emille Lang und Fräulein Mina Kühner für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Lesestoff.

VORNEHMSTE QUALITÄT
CHAMPAGNE
VICTOR CLICQUOT
REIMS
MAISON FONDÉE 1892.
FILIALE
IN ELTVILLE A/RH.
2409a

DR ROTH'S
Phosphatin
bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder. Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60.

Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz,** Drog. **Jakob,** Reformh. **Neubert,** Kaiserstraße 70, Drog. **Dehn Nfg.,** Hof-Drog. **Roth,** Drog. **Salzer,** Drog. **Tscherning,** Internat.-Apoth. **Wagen,** Drog. **Walz. Mühlburg:** Strauss-Drog. Strauss. **Durlach:** Adler-Drog. Peter. En gros: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a.52.2

6018
Herren-Wäsche
Strümpfe Trikotagen
Kragen Manschetten Cravatten
Hemden nach Maß
A. H. Rothschild
Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstraße 167.

William Lasson's Hair-Elixir
nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.
Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel giebt es nicht, wenngleich dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt er die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist.
Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe.
Preis per Flacon 4 Mk. 50 Pfg. Ges. gesch.
In **Karlsruhe** ist diese Tinktur nur ächt zu haben bei Hoffriseur **L. Hämmer,** Karl-Friedrichstr. 3, **Gustav Schneider,** Friseur, Herrenstr. 19, **Hermann Bieler,** Kaiserstr. 223. 3960a.6 1

In einer Industrie- und Fremdenstadt, Nähe von Karlsruhe, Bahnstation und Elektrische Bahn, ist in allerbester Geschäftslage
altrenommierter Gasthof,
vor einigen Jahren neu erbaut und vergrößert, mit schönen Restaurationsräumen und großem Wirtschafts- und Hausgarten, besonderer Umstände wegen sehr **preiswert zu verkaufen.** Rendite wird nachgewiesen. Anzahlung 10000 Mk. Tausch ausgeschlossen. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 4081a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Sparkochherde bester Konstruktion sind billig zu verkaufen. B15305 Bürgerstr. 19.

Guterhalt. eis. **Kinderbettstelle** mit Matratze billig zu verkaufen. B15309 Essenweinstr. 18, 1. St. r.

Bruteier
von nachverzeichnet. Rassegeflügel werden abgegeben:
Hellbrahmafarbige Sussex a 50 ₰; helle Brahma, gelbe Cochin, weiße u. Gold-Wyandottes a 40 ₰, dunkelgesperberte Plymouthrocks, gelbe Orpinkton, Chamois-Paduaner und gelbe Italiener a 30 ₰, schwarze Minorka, Hamburger Silberlack, Hamb. Goldsprenkel u. Gold-Sebright-Bantam a 25 ₰; rebhuhnfarbige u. weiße Italien.; silberhalsige u. schwarze Bantam, und japan. Seidenhühner a 20 ₰; rotgesattelte Yokohama a 40 ₰.
Pecking-, Rouen-, bunte und weiße Bisam-, u. indische Laufenten a 25 ₰, bronzefarbene und weiße Truten a 50 ₰.
Versand nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 ₰ berechnet. 2280
Städtische Gartendirektion Karlsruhe i. Baden.

Weisse u. rote
Elsässer Weine
beste Qualitäten offeriert sehr preiswert in Halbstücken u. Wagenladungen 671
Max Homburger
Weingrosshandl., Karlsruhe.

Ohne Preisaufschlag
Damenkostüme
liefert leistungsfäh. Haus gegen monatliche Teilzahlungen. Gefl. Offerten unter Nr. 6268 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kochherde,
vorzüglichster Konstruktion.
Hammer & Helbling,
20.15 Kaiserstr. 155. 3269

Alte badische
Briefmarken
und **Briefe** von Sammler zu kauf. **gesucht.** Angebote mit Preisangabe unt. Nr. B15296 an die Exped. der „Bad. Presse".

Veraltet
ist das Mißtrauen und die Abneigung — mit einem Wort das Vorurteil — das man gegen Malzkaffee hatte. Heute weiß jeder Mensch, daß der echte Kathreiners Malzkaffee, den täglich Millionen trinken, das gesündeste, wohlschmeckendste und preiswürdigste Getränk ist. Man muß nur vorsichtig sein beim Einkauf, weil in letzter Zeit viel Nachahmungen angepriesen werden. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrer Kneipp.
10682a

Schwimmunterricht
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.**
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stählt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.
Der Duscheraum ist neu hergerichtet und mit regulierbaren Mischduschen versehen. 5185.2.2

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 18382

Wirtschaft.
In der Nähe von Baden-Baden, Ausflugsort, ist alsbald eine Wirtschaft an tüchtige, kautionsfähige Leute **zu verpachten.** Für Metzger sehr geeignet, da ein solcher nicht am Platze.
Offerten unter Nr. 6249 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei-Verkauf!
eine gutgehende, rentable, bei ganz geringer Anzahlung **zu verkaufen** oder **zu verpachten.**
Gefl. Anfragen befördert unter Nr. B15298 die Exped. der „Bad. Presse".

Vogelkäfig,
70×80, rotlackiert. Drahthaus mit Baum u. 4 Waldvögeln, äußerst preiswert **zu verkaufen.**
B15317 Kriegstraße 166, II.

Turbine Phönix „S"
D. R. P.
Nutzeffekt garantiert 80% auch bei Rückstau
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Cie
Maschinen-Fabrik. G. m. b. H.
Strassburg-Königshofen (Els.)
1488a

15 Sitzbänke
mit Rücklehnen für Gemeinschaften, Sonntagsschulen oder dergleichen verkauft billigst B15307
Heilsarmee Karlsruhe,
Adlerstraße 4.

Eleg., schw., seid. Brautkleid,
auch als Straßenkleid zu benützen, hier nicht getragen, für 35 Mk. zu verkaufen. Anzusehen bei **Maag,** Friedenstr. 24, 2. St.

Auto!
Transportwagen, für jedes Geschäft passend, gut erhalten, sehr billig **zu verkaufen,** auch auf Abzahlung. Off. unt. Nr. B15061 an die Exped. der „Bad. Presse".

Elegantes Herren- sowie Damenrad
billig zu verkaufen. B15306
Schützenstraße 80, part.

Ein gut erhaltenes **Pianino** ist wegen Todesfall **zu verkaufen** B15300 Kurvenstr. 4, 2. St. r.

Betten • Wäsche • Ausstattungen •

liefert billigst in gediegenster Ausführung 2167

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant
130 Kaiserstrasse **Karlsruhe** Telephon 270.

3618a

Frankfurt a. M. ⁎ Festhalle.

Allgemeine
Ausstellung für Geschäftsbedarf
21. April — 1. Mai 1910

:: :: Organisation :: ::
Ausstattung und Reklame
für Büro und Geschäft.

Täglich Militär-Konzerte.

Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten, sowie den Besuchern des Albtales zur gefälligen Kenntnis, dass ich den Betrieb des bekannten Ausflugsortes

Café-Restaurant
Jagdhaus bei Ettlingen

mit heutigem Tage eröffnet habe.

Großer Saal für Tanzausflüge. Mehrere Gesellschaftszimmer. Schöne Terrasse. Großer schattiger Garten. Bei schöner Witterung **Konzert** und Totalaussicht auf das Gebirge, sowie Weinberge und Stadt Ettlingen. Erreichbar in 10 Minuten von Stat. Holzhof, Ettlingen, bei schattigem Spazierwege.

Prima offene dunkle und helle Schremppsche Biere, prima reine Weine, vorzügliche Küche bei mässigen Preisen und aufmerksamer, streng reeller Führung.

Ich bitte um geneigtes Wohlwollen und Unterstützung meines jungen Unternehmens. 4093a

Achtungsvoll

Alfred Rott
langjähriger Oberkellner Wiener Café Zentral Karlsruhe.

Telephon-Neuheit

Schlager ersten Ranges. Unser patentamtl. weitgehend gesch. **„Duplophon“**, ein Doppelhörer in denkbar einfacher, praktischer u. eleganter Form, ist sofort an jedem Telephonhörer anzubringen u. findet seiner hervorragenden Vorzüge wegen (doppelt Hören, zwei Personen können hören und sprechen, Ohrzeuge, hyg. Schutz) den ungeteilten Beifall eines jeden Telephonbesitzers. Der Charakter der Neuheit garantiert schnellste Einführung, der billige Detailpreis, **Mk. 3.75,** sichert, wie sich bewiesen hat, spielend leichten Verkauf.

Der Alleinvertrieb vorstehenden Artikels soll stadt- oder bezirksweise an seriöse Firmen oder Herren, denen Betriebsmittel von Mk. 500—3000 zur Verfügung stehen, gegen feste Abschlüsse vergeben werden.

Schriftliche Angebote mit Angabe der gewünschten Bezirke und Referenzen an 4094a

W. Schwarzhaupt, Maschinenfabrik,
Abt. Apparatebau,
Köln.

Privat-Mittag- und Abendtisch

sehr guten und reichhaltigen, erhalten Herren u. Damen. B15320 **Kronenstraße 12, 3. Stock.**

Eisschränke

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen 6284.2.1
Mohr & Böhm,
Durlacher Allee 43.
NB. Auch sind zwei große Eisschränke, gebraucht, beinahe neu, billigst abzugeben.

Gelddarlehen

sofort an Beamte, Angestellte und solide Geschäftsleute vom Selbstgeber. Günstige Ratenrückzahlung. Keine Vorspesen. Offert. mit Rückporto unt. Nr. B15345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Kaufm. od. Versicherungsbeamter

als **Teilhaber** einer Verwaltungsstelle für Baden und Pfalz per sofort gesucht. Erforderliche Bareinlage 2000 Mk. Offerten unter Nr. B15344 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Günstige Gelegenheit zur Begründung
solider Existenz!

Von ganz neu erteiltem **Deutsch. Reichs-Patent** ist die Lizenz für das **Großherzogtum Baden** zum festen Preise von M. 1000 zu verkaufen, geltend für die 15jährige Patentdauer. Dieser erstklassige Artikel sichert strebsamem Herrn brillante Existenz mit einem Einkommen von wenigstens Mk. 6 000 per anno. 4095a
Offerten unter **S. E. 795** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Bäckerei

gutgehende, hier, weg. anderweit. Unternehmen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B15244 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sehr rentables
Anwesen
mit Fisch- u. Geflügelzucht.

Wegen Wegzug verkaufe mein Anwesen, besteh. aus hübschem, bereits neuem Wohnhaus mit gr. Laden, Obst- u. Gemüsegarten, 8 schönen Forellenteichen, gutbef. Fischbach, Geflügelhaus, Wiesen ca. 100 Ar groß. Das Anwesen liegt bei Zughaltestelle, ¹/₄ Stunde v. Bahnhof, ¹/₂ Std. v. Schiffsstation und ist für jedes Geschäft, bes. aber auch als Ruhesitz bestens geeignet. Preis nur 14500 Mk. samt Fischbestand. Anz. nach Uebereinkunft. 4075a
Der Besitzer: K. Grathwohl, Mühlhofen am Bodensee (Baden).

Geschäftshaus

(Baden) gute Lage verkfl. Auskft. F. Redetzky & Co., Nürnberg 9. 3208a3.1

Aussteuern

von **Mk. 450** an bis zu feinsten Ausführungen zu verkaufen.
Einzelne Möbel jeder Art stets auf Lager. B15161
Sophienstraße Nr. 13.

Pianino,

kreuzsaitig, mit Stahlplatte, sofort zu verkaufen. B15362
Leopoldstraße 25, 3. St.
Wiederverkäufer verbeten.

Damenrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen. B15350 Körnerstraße 38, Hth. III.

Damenfahrrad, ein kl. **Herd,** billig abzugeben. B15348 Durlacherstr. 59.

Fahrrad mit Freilauf, wie neu, billig zu verkaufen. B15365 **Kronenstr. 42,** 2. St. r.

Fahrrad,

noch nicht gebraucht, Ia. Marke, mit Torpedo-Freilauf, umständehalber billig **zu verkaufen.** Besichtigung vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 2—4 Uhr. B15378
Bismarckstraße 18, parterre.

Neue Ausziehtische und Diwan

2,05 m l. 80 cm brt., poliert, mit stark. Hartholzblättern, à 22 Mk. Diwan 25 M., 1 gebr. Sekretär wie neu 48 M. B15302 **Rüppurrerstr. 80,** 1. St.

2 engl. Betten,

neu, mit Patentdrahtröste, 2 bessere Matratzen, 2 Keilkissen à 75 Mk. zu verkaufen. B15360
Sophienstraße 13, part.

Kanarienhahnen u. Weibchen, sowie verschiedene Käfige sind weg. Platzmangel billig zu verkaufen. B15324 **Akademiestr. 39,** S. II.

Spezial-Auskünfte jeglicher Art erteilen **Wys Muller & Co., Berlin 5, S.W. 68** T. Amt I 4880, ältestes Auskunfts-Büro Deutschlands, gegr. 1862.

Todtmoos im südlichen Schwarzwald. Höhenluftkurort (840 m ü. M.) Postverbindung von Bahnstation Wehr. Linie Basel-Schopfheim-Säckingen. Herrl. Gegend mit ausgeprägtem Schwarzwaldcharakter.
Gasthof und Pension zur Sonne,
gut bürgerliches Haus, gänzlich umgebaut und neu eingerichtet, Zentralheizung und elektrisches Licht. Pension mit Zimmer von 4¹/₂ Mk. an. Bis 1. Juli und nach 1. September ermäßigte Preise. Rudolf Jordan, Eigentümer.

I. Karlsruher Rollschuhbahn
„Scating-rink“
☛ 22 Schillerstrasse 22. ☚

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend hierdurch die höfl. Mitteilung, dass die Rollschuhbahn **Schillerstraße 22** wegen vollständiger Modernisierung und Legung eines neuen Bahnbodens

ab Montag den 25. April bis mit Samstag den 30. April 1910 geschlossen bleiben muss.

Die Wieder-Eröffnung

dieser dann sensationellen und erstklassigen Bahn erfolgt

☛ Sonntag den 1. Mai 1910 ☚

und halten wir ab diesem Tage unser Etablissement dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

„Scating-rink“ 6276
I. Karlsruher Rollschuhbahn, Schillerstrasse 22.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Hierdurch geben wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein treubesorgter Gatte, unser Vater, Schwiegervater und Großvater

Heinrich Immler
Hoftheaterschreiner a. D.

heute mittag nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Frau **J. Immler Witwe.** **Familie Neurenther.**
Familie Apostel. **Familie Diefert.**

Karlsruhe, Köln a. Rh., den 23. April 1910.

Beerdigung findet am Montag den 25. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Waldstraße 64, 2. Stock. B15382

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben, unvergeßlichen Kindes

Karl Lipke,

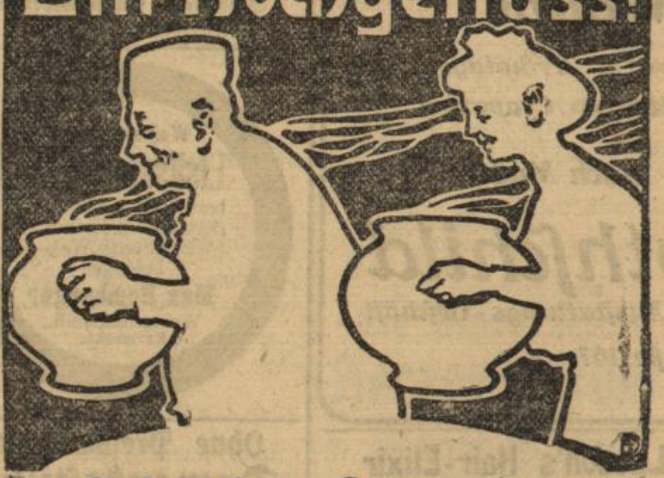
insbesondere dem Hrn. Stadtpfarrer Jäger für die trostreichen Worte, für die überaus schönen Blumenspenden und die liebevolle Pflege der Schwestern sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. B15319

Karlsruhe, d. 23. April 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Lipke u. Frau nebst Kindern.

Badische Naturweine!

Wir versenden aus unserer Kellerei auf **Gut Höllhof bei Oberkirch i. Renchtal**
1909er Naturweine pro hl von 45 Mk. an
1907 u. 1908 Qualitätsweine als Weißherbst, Clevner, Klingelberger pro hl 75—120 Mk.
Vorzügliche Rotweine der Jahrgänge 1907 und 1908 (Schwarzer Burgunder pro hl 100—150 Mk.). 1694a.6.6
Preislisten gratis und franko. — Proben zu Diensten.
Oberkirch i. B. Herwarth von Bittenfeldsche Gutverwaltung.



Columbus-Eiernudeln
Prinzess - Maccaroni

Preiswert Nahrhaft Delikat.

Alleinige Fabrikanten:
Heilbronner Nahrungsmittel-Fabriken Otto & Kaiser
Friedrichsfeld (Baden). **Heilbronn** Württbg).
Frisch eingetroffen bei: 4011a.4.1

Alb. Försig, Durlacher Allee 26	**Gottl. Reinhardt,** Kaiserallee 63
Fr. Fitterer, Amalienstrasse	**Aug. Steinmann,** Werderstr.
Aug. Furrer, K.-Rüppurr	**Carl Roth,** Hofdrogerie
Fr. Griesbaum, Georg-Friedr.-strasse 32	**Hch. Vielhauer,** Schillerstr. 4
Alex. Mösch, Marienstr. 42	**Jacob Vetter Wwe.,** Zirkel 15.

300—400 Mk.

werden vom Selbstgeber auf 3 Monate gegen hohe Vergütung und Sicherheit zu leihen gesucht.
Offerten unter Nr. 4091a an die Exp. der „Bad. Presse.“ 2.1

Schreinerarbeiten.

Fachmann übernimmt alle **Reparaturen an Möbeln** und im Hause, sowie das Polieren u. Herrichten der Möbel u. Pianos. B15217
Lud. Gilliard, Schirmerstraße 5, Hth.

1 größerer Eisschrank

zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. B15388 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Motosacoche
1 Zyl. Magnet, neu, ist weg. Aufg. d. Art. z. Preise v. M. 450 zu verkaufen. 4004a.2.1
Sporthaus **Nagel & Menz** Baden-Baden.

Nähmaschine, sehr gute, mit Garant. bill. zu verk. B15304 **Rüppurrerstr. 88,** 1. St.

Singer-Nähmaschine gut erhalten, billig abzugeben B15349 Rudolfstr. 22, part.

Gelegenheitskauf.

Dreiflamm. Kronleuchter f. elektr. Licht, noch neu, ist um die Hälfte des Einkaufswertes **zu verkaufen** bei **Gutmann,** Rudolfstraße 1, im Quergebäude. B153..

Ein Kinder-Sitz- und Liegwagen (braun) ist zu verkaufen. B153.. **Werderstr. 64,** 2. Stock links.

Guterh. **Sportwagen** zum Sitzen u. Liegen, 12 M., fast neues kompl. Bett 50 M. **Uhlandstr. 12,** part.

Kinderwagen (Prinzeß, weiß) gut erhalten, für 12 Mk. zu verk. B15355 **Mühlburg,** Hardtstr. 4a.

Gehrock, neu, billig zu verkaufen, schlanke Figur, 1,70 Größe, anzusehen Werktags 1—2 Uhr u. Sonntags v. 10—2 Uhr. B15358 **Werderplatz 39,** 3. St.

Herren-Schnür-Stiefel Nr. 3.. fast neu, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen. B152.. **Ludwig-Wilhelmstraße 19,** 4. St.

Neuer Strohhut garniert für jg. Frau geeignet, bill. zu verk. B15380 **Akademiestr. 57,** part.

Zu verkaufen: Bastard Rüde 1¹/₂ Jahr, (Neufundländer Setter) vorzügl. Wach- und Begleithund, eignet sich auch für Fabrik-Etablissement. **Putlitzstr. 26,** 5. St.

☛ Hühner, gute Leger, **zu verkaufen.** Auswahl gestattet. B153..
Beiertheim, Breite Str. 39, Hth.

Evang. Männerverein der Altstadt.

(Hof-, Mittel- und Ostpfarrei).

Am **Donnerstag den 28. d. Mts., abends ½9 Uhr**, findet im Saale des Hotels „Goldener Adler" eine

ordentl. General-Versammlung

der Mitglieder statt. 6276

Gegenstände der Beratung:

1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Rechenschaftsbericht des Rechners und seine Prüfung durch 2 dem Vorstande nicht angehörende von der Versammlung zu diesem Zweck zu wählende Mitglieder.
3. Entlastung des Rechners und des Vorstandes.
4. Wünsche und Anträge aus der Mitte der Versammlung über Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht. **Der Vorstand.**

Morgen Sonntag den 24. April 6281

letzter Tag des

Karlsruher Künstlerfestes „3 Tage in Monte Carlo".

I. **Nachmittags 2–6 Uhr zum Eintritt von 1 Mk.**
II. **Abends von 6 Uhr ab zum Eintritt von 2 Mk.**

Eintrachtsaal.

Mittwoch den 27. und Freitag den 29. April, 8¼ Uhr

der **intimste** Kenner der sog. Geheimwissenschaften F.

Cumberland

populärer Vortrag mit verblüffenden Experimenten.

Interessante Probleme:

Die Macht der Suggestion. Spiritismus und Antispiritismus. Telepathie. Gedankenlesen. Wunder des menschlichen Gehirns. Anormales Gedächtnisvermögen. Rechenkünste. Psychologische Studien etc. etc. B14680
Mysteriöse Demonstrationen in fabelhafter unbegreiflicher Vollendung. Aufklärende Worte.

Karten im Vorverkauf: Mk. 2.50, 1.75 u. 0.80 in d. Hofmusik.-Handl. **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114. An der Abendkasse: Mk. 3, 2, u. 1.

Zur Hopfenblüte, Kaiserstraße 39.

Sonntag den 24. April: B15315

Humor. Konzert (Stauch und Kleve).

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlich ein **Ad. Ummenhofer.**

Anzeige!

Dem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, dass ich seit 15. April den Betrieb des **Darmstädter Hof** *abgegeben und nur noch mein*

Restaurant Neuer Kaiserhof

betreibe. Bringe meine **vorzügl. Küche** *empfehlend in Erinnerung. — Billigste Berechnung. — Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.*

***ff. helle und dunkle Biere** aus der Brauerei Moninger, sowie Münchner Kochelbräu.*

Spezialität: ***naturreine Markgräfler, Laufener** direkt vom Produktionsort.*

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Müller.**

Neuer Kaiserhof.

Morgen Sonntag abend, von 5 Uhr ab:

Gebackene Fische.

6278 **J. Müller.**

Architektur- und Ingenieur-Bureau

Schleicher

Stuttgart, Panoramastraße 1, und Heidenheim a. Brz.

Telephon 156. 3959a.2.1 **Telephon 156.**

Planbearbeitung, Herstellung von Kostenvoranschlägen ꝛc.

zu allen Bauten auf sämtlichen Gebieten des **Hoch-, Industrie-** und **Tiefbauwesens, speziell Wasserkraftanlagen.** Abgabe von technischen Gutachten bei Streitigkeiten. Erbauung gediegener, moderner **Landhäuser** ꝛc. um fest vereinbarte Summen. Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen unter Garantie. — **Vornehme Referenzen.** —

Ich könnte nicht leben

ohne den 4035a.4.1

Sybelschen Ostindischen Magenkräuterlikör (Mahadewa) „so hört man oft sagen". Rühmlichst bekanntes, in jeder Familie hochgeschätztes Fabrikat, **magenanregend, belebend, Appetit** und **Verdauung fördernd**. Von vielen Aerzten getrunken und empfohlen. Seit 22 Jahren bewährt. Täglich Nachbestellungen. Ganze Literfl. ℳ 6 —, halbe ℳ 3.50 **mit Verpackung und Porto** gegen Nachnahme.

H. Sybel, Braunschweig-A.

Die Heilsarmee.

Sonntag den 24. abends 8¼ Uhr, findet im **Saale der Heilsarmee** Adlerstr. 4 eine besondere Versammlung statt B15308

Thema:

Des Lebens erhabendste Aufgabe.

Jeder ist herzlich eingeladen.

Versuchen Sie Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

ERFOLG ÜBERRASCHEND

B3338a

Vor Einkauf von Kochherden

gehe man in das

Herd- und Ofenlager Adlerstraße 28, II, Hof,

nur unter voller Garantie guten Brandes und Backens, aus der Hofherdfabrik Rastatt, mit 5 Prozent Rabatt. **Emaille-** und **lackierte Herde.** Alte Herde werden in Kauf genommen. Gebe Teil-Zahlung. Großes Lager. B15357

Veget. Mittagstisch

gesucht. Nähe Ettl. Str. bevorzugt. Offerten unter Nr. B15368 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kindersitz- u. Liegwagen zu **verkaufen.** B15148
Schwanenstraße 21, part.

Konrad Schwarz Teleph. 352

nur Waldstrasse 50

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung

Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager. ✻ Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 24. April 1910.
55. Abonnements-Vorstellung
Abt. A (rote Abonnementskarten).

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar . . . . . Hans Tänzler
Irene, seine Schwester *)
Stefano Colonna . . Hans Keller.
Adriano, sein Sohn . Rosa Ethofer
Paolo Orsini . . . J. v. Gorkom
Raimondo, päpstlicher Legat . . . . . Franz Roha.
Baroncelli, römische Bürger: Hans Bussard.
Cecco del Vecchio, römische Bürger: Ed. Schüller.
Friedensbote . . . . Gisella Teres
Der Herold Roms . Friedr. Erl.
Gesandte von d. lombardischen Städten . . Max Schneider.
Gesandte von Neapel . . . Herm. Benedict.
Gesandte von Bayern . . . Franz Wahl.
Gesandte von Böhmen . . . Paul Gemmecke
Gesandte von Ungarn . . . Karl Leser.

Gefolge der Gesandten, Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen, Volk. Friedensboten, Priester und Mönche verschiedener Orden, Chorknaben. Herolde, Trabanten. Fechter, Tänzerinnen. Trompeter und Trommler. Senatoren, Fahnen- und Standartenträger usw.

Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akte Pantomime:

Lucretias Tod.

Personen:

Lucretia . . . . . Ed. Delkamp.
Collatinus . . . . F. Baumbach
Brutus . . . . . Jos. Mark.
Tarquinius . . . . Hugo Höcker.
Freunde des Collatinus. Frauen der Lucretia. Gewaffnete des Tarquinius.

*) Irene: **Marie Burk-Berger** von der Königl. Hofoper in München als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.
Große Preise.

Leibwäsche

wollene, sog. Gesundheits- und Jägersche Wäsche, wird sachkundig gereinigt. 12811
Chem. Waschanstalt **Printz.**

BERLITZ SCHOOL
SPRACHEN
ÜBERSETZUNGEN
132 KAISERSTRASSE 132
TEL. 1666. 4916

Oeffentliche Versteigerung.

Die zur **Konkursmasse** des Gastwirts **F. Klaue, hier,** gehörenden Einrichtungsgegenstände und Warenvorräte, worunter sich befinden:

Eine große Partie versilberte Löffel, Gabeln, Messer, Huilliers, Bierbleche, Platten, Saucieren, Eierbecher, Zahnstocherbehälter, Milchkännchen, Sektkühler, Kaffeetabletten; 4 große kupferne Bouillonkessel, 8 kleine kupf. Kessel, 2 kupf. Kaffeemaschinen, 1 kupf. Kaffeewärmer und sonstiges Kupfergeschirr; eine Partie Reinnickelgeschirr; Emailgeschirr; Porzellangeschirr, wie flache und tiefe Teller, große und kleine ovale und runde Platten, Kaffeetassen, Saucieren, Schüsseln; eine große Partie verschiedener Biergläser, Weinflaschen, ¼, ½ und 1 Liter haltend, Wein- und Wassergläser; mehrere Dienstbotenbetten und Schränke, 1 Podium, eine Schinkenschneidmaschine, 1 großer Speisen-Wärmeschrank mit Gasvorrichtung, eine Passiermaschine, 1 großer Gasherd, eine Dezimal- und eine Küchenwage, eine Waschmange, 1 Bohnenständer, 2 Garderobeständer, 1 Regulateur, 2 silb. Damenuhren, eine Fleischhackmaschine, 1 Kühlkasten; eine große Partie weißes und farbiges Tisch- und Bettzeug, wie 74 große und 24 kleine weiße Tischtücher, ca. 500 Servietten, 150 farbige Tischdecken, Handtücher, Gläsertücher, Kochschürzen, Bettücher, Bettbezüge, Kissenbezüge; 5 Oval-Fässer, ca. 300–700 Liter haltend; ca. 1000 Flaschen verschiedene bessere Weiß- und Rotweine, ca. 100 Fl. griechische Weine, ca. 100 Fl. Sekt, 14 Fl. Himbeersaft, 1 Fäßchen Sardellen; eine große Partie Konserven, darunter Krebsbutter, Sardellenbutter, Krebsschwänze, Krebsscheren, Champignons, Schildkrötenfleisch, Tomatenpüree ꝛc.; ca. 2 Mille Zigarren; eine Kiste mit Stollwerkscher Automatenfüllung und vieles andere

lasse ich durch Herrn Gerichtsvollzieher Zölle in den hinteren Räumlichkeiten der **Gastwirtschaft zur Eintracht,** Karl-Friedrichstraße Nr. 32, **hier,** am

Dienstag den 26., Mittwoch den 27. u. Donnerstag den 28. April d. J.,
jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend,

öffentlich gegen Barzahlung versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Fässer, Weine, Konserven und Zigarren kommen am letzten Tag zur Versteigerung.

Karlsruhe, 21. April 1910. 6194.2.1

Der Konkursverwalter:
Seiferheld.

Bei Bedarf
in

Damen-Strümpfen
Kinder-Strümpfen
Herren-Socken
Sport-Strümpfen
Kinder-Söckchen

in 6283

schwarz, weiss, Lederfarben, aparte Mode-Farben, gereift, gestickt und durchbrochen

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten bietet die grösste, vorteilhafteste Auswahl

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heirat.

Junger Mann, 28 Jahre alt, evang., mit eigenem, gutgehendem Geschäft ff. Branche, stattliche Erscheinung, gut. Charakters, wünscht sich mit vermögendem Fräulein, tüchtig im Haushalt, zu verheiraten. Gefl. Offerten womögl. mit Photographie unter Nr. 4076a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. Diskretion zugesichert. 2.2

Umzug-Gelegenheit

Freiburg—Karlsruhe

für 3 Zim.-Einrichtung auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. B15297 an die Exp. der „Bad. Presse".

Diwan

in grün u. Chiffonnier sind bill. zu **verk. Augustastr. 8, part.** B15336

Kind besserer Herkunft wird von einem Ehepaar in Pflege genommen. Offerten unter Nr. 4092a an die **Agentur** der „Bad. Presse". **Bruchsal.** 2.1

Junger Kaufmann

sucht in Mühlburg **Mittag- und Abendtisch** in Privat-Haus. Offert. unter B15137 an die Exped. der „Bad. Presse".

In verkehrsreicher Stadt der Pfalz ist eine neuerbaute gutgehende

Wirtschaft

mit nachweislich großem Bier- und **Weinverbrauch, wegzugshalber** unt. sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **vermieten.**

Offerten unter Nr. 3977a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckereiverkauf.

In einem industriereichen Orte in der Nähe Pforzheims ist eine gutgeh. Bäckerei, verbunden mit einem **Spezereigeschäft,** umständehalber billig zu verkaufen. Das Anwesen ist in sehr gutem Zustande, hat auch Oekonomiegebäude, großen Garten u. s. w. Eine kleine Anzahlung würde genügen. Bedingungen könnten günstig gestellt werden. Näh.

Chr. Müller, Pforzheim,
4077a Schwarzwaldstr. 17.

Damenrad,

eleg., m. Freil., billig zu verkauf. B15294 **Gerwigstr. 6, IV. r.**

Badische Chronik.

§ **Karlsruhe**, 23. April. Aufgrund der im Frühjahr d. Jrs. abgehaltenen **ersten juristischen Prüfung** wurden 36 Rechtskandidaten zu Rechtspraktikanten ernannt. — Gemäß der in diesem Frühjahr abgehaltenen **zweiten juristischen Prüfung** sind 34 Rechtspraktikanten zu Gerichtsassessoren ernannt worden. Von den letzteren wurden 11 aufgrund des § 15 Ziff. 1 der Landesherrlichen Verordnung, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst in der Justiz und der inneren Verwaltung betr., nach Maßgabe des Ergebnisses ihrer Prüfung in die Reihenfolge der in der vorjährigen Prüfung Bestandenen eingestellt.

ſb **Mosbach**, 23. April. Der großh. Bezirksarzt Dr. Dörner in Adelsheim wurde zum **Stellvertreter des Medizinalreferenten** beim großh. Landgericht Mosbach ernannt.

‡ **Eubigheim** (A. Boxberg), 23. April. Bei der Gemeinderatswahl wurden die seitherigen Gemeinderäte Franz Hasenfuß (87 Stimmen), Bernh. Reis (86 Stimmen) wiedergewählt. Neugewählt wurde Karl Hofherr (77 Stimmen). Die Gesamtwählerzahl belief sich auf 90 Stimmen.

= **Dinglingen** (A. Lahr), 23. April. Ein auf der Reise nach hier befindlicher Schriftsetzer überhörte den Aufruf der hiesigen Station. Von einem Mitreisenden aufmerksam gemacht, sprang er kurz entschlossen eine bedeutende Strecke oberhalb Dinglingens **aus dem mit voller Geschwindigkeit fahrenden Zug** und überschlug sich mehrere Male. Der Waghalsige hatte sich am Kopfe eine kleine, aber tiefgehende Wunde aber sonst keine Verletzungen zugezogen.

ℒ **Aus Baden**, 23. April. Aufgrund des Gesetzes betr. die **Versicherung der Rindviehbestände** wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1910 dem Viehversicherungsverband angeschlossen die Ortsviehversicherungsanstalten in Niefern (A. Pforzheim), Neuburgweier (A. Ettlingen), Bauschlott (A. Pforzheim), Buggenried (A. Bonndorf), sowie die Ortsviehversicherungsvereine in Peterzell (A. Villingen), Watterdingen (A. Engen), Unterschüpf (A. Boxberg) und Götzingen (A. Buchen).

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. April.

e. **Die Teilnehmer des V. Fortbildungskurses des Verbandes deutscher und österreichischer Eisenbahnbeamtenvereine** statteten den umfangreichen Anlagen der hiesigen **Maschinenbau-Gesellschaft** einen Besuch ab. Geführt von Oberbeamten der Gesellschaft wurden die in Begleitung der Gr. Maschineninspektor Dr. Hefft und Betriebsinspektor Fiedler eingetroffenen Gäste in vier Abteilungen mit allen Anlagen bekannt gemacht. Nach Beendigung des Rundgangs wurde einer Einladung der Firma zu einem kleinen Imbiß stattgegeben, wobei Direktor **Kempf** die Erschienenen in einer kurzen Ansprache freudig begrüßte, auf welche der Vorsitzende des badischen Eisenbahnbeamtenvereins Revisor **Hofmann** erwiderte und den Dank der Besucher zum Ausdruck brachte; mit der Straßenbahn kehrte man hierauf zur Residenz zurück. — Damit war die Reihe der Exkursionen zu Ende, während die **letzten Vorlesungen** am Samstag vormittag stattfinden.

= **Zum morgigen letzten Tag** des Künstlerfestes **„Drei Tage in Monte Carlo“** ist, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, für die Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr der Eintrittspreis auf 1 ℳ für die Person festgesetzt worden, um recht vielen Kreisen des Publikums die Teilnahme an der prachtvollen Veranstaltung zu ermöglichen. Von 6 Uhr ab ist dann der Eintrittspreis wieder wie bisher 2 ℳ. Hierbei sei es deutlich hervorgehoben, daß nur für die **Mitwirkenden** die entsprechenden festlichen Kostüme vorgeschrieben sind, während für das **Publikum keinerlei Toilettenzwang besteht**

⧈ **Das Jahresfest der evangelischen Stadtmission** findet morgen Sonntag nachmittag ½3 Uhr in der evangelischen Stadtkirche hier statt. Die Festpredigt hat Herr Stadtpfarrer **Schwarz** von **Freiburg** übernommen. Mit der Nachfeier um 6 Uhr im evangelischen Vereinshaus (Adlerstraße 23) wird das **25jährige Dienstjubiläum** des Herrn Bureaudirektor **Koch** verbunden. Alles nähere ersieht man aus dem Inserat.

ſb **Vortrag.** Am Sonntag den 24. April spricht Prediger Gäde abends 8 Uhr im Missionssaal (Kaiserstraße 168) über das Thema: Gibt es heute noch Wunder?

‡ **Rennen des Reitervereins.** Wir machen auch an dieser Stelle nochmals auf die **morgen Sonntag** nachmittags 3 Uhr auf dem Rennplatze bei Klein-Rüpurr stattfindenden **Rennen des Reitervereins** aufmerksam, die sich voraussichtlich eines lebhaften Besuches erfreuen werden. Auch der Totalisatorbetrieb dürfte gegen die Vorjahre verstärkten Zuspruch finden.

§ **Das scheue Pferd**, das gestern mittag 12¼ Uhr vor dem Hauptbahnhof durchbrannte, lief im Galopp durch die Kreuzstr., überrannte vor der kleinen Kirche die Umzäunung der dortigen Anlagen, kam dabei zu Fall und riß sich sämtliche Hufeisen ab. Die Einfriedigung wurde stark beschädigt. Das rasende Tier erhob sich sofort und rannte durch das östliche Gäßchen der kleinen Kirche und warf dort einige **Schulkinder** um. Erst an der inneren Schloßgarteneinfriedigung gelang es einem Mann, das Tier festzuhalten. Die Kinder haben anscheinend keine Verletzungen erlitten; auch der Kutscher, der vom Bock geschleudert wurde, ist ohne Schaden davongekommen, während die Droschke stark beschädigt wurde.

§ **Ein herrenloses Fahrrad** wurde am 21. d. Mts. vor dem hiesigen Hauptbahnhofe aufgefunden, das zweifellos von einem Diebstahl herrührt. Eine diesbezügliche Anzeige ist noch nicht erstattet.

§ **Verhaftung.** Ein 33 Jahre alter Fuhrknecht aus Menzingen wurde vorläufig festgenommen, weil er seinen Arbeitgeber mit Totschlagen bedrohte. — Ferner wurden verhaftet zwei Bäckerburschen aus Daxlanden bezw. Malsch, die in einer Wirtschaft in der Kreuzstraße Gummiknüppel stahlen und einen Schutzmann beleidigten, und ein 38 Jahre alter Melker aus Altona, den die Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls verfolgt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

20. April: Anna, alt 2 Jahre, V. Friedrich Wackershauser, Schlosser; Friedrich Wenger, Möbelpacker, ledig, alt 32 Jahre; Karoline Speck, Privatiere, ledig, alt 69 Jahre. — 21. April: Ferdinand Schuler, Großh Rechnungsrat, Witwer, alt 61 Jahre; Aloise, alt 9 Tage, V. Franz Pfitzer, Milchhändler; Andreas Selig, Privatier, Witwer, alt 84 Jahre; Karl, alt 5 Monate 28 Tage, V. Markus Müller, Taglöhner. — 22. April: Anna, alt 1 Monat 25 Tage, V. Bernhard Pferrer, Lederfärber; Adolf Schucker, Lackierer, Ehemann, alt 29 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 23. April 1910.

Der hohe Druck, der noch im Westen und Südwesten Europas lagert, hat seit gestern einen zungenförmigen Ausläufer in das Binnenland bis nach **Oesterreich-Ungarn** herein entsandt, doch machen sich noch Depressionen geltend, die über dem finnischen Meerbusen und über Italien liegen. Bei nordwestlichen Winden ist daher das Wetter in Deutschland meist trüb und vielfach fällt Regen und Schnee. Die Temperaturen sind seit gestern noch weiter gesunken. Im Norden der britischen Inseln ist eine neue Depression erschienen, die sich aber voraussichtlich zunächst nicht geltend machen wird, es wird sich vielmehr wahrscheinlich der hohe Druck etwas weiter binnenwärts ausbreiten, weshalb veränderliches, meist trockenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten ist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

April	Barom. auf 0°	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
22. Nachts 9²⁶ U.	748.3	8.6	7.5	91	SW	bedeckt
23. Mrgs. 7²⁶ U.	751.1	4.6	4.8	76	NO	wolkig
23. Mitt. 2²⁶ U.	750.4	9.0	4.0	47	O	"

Höchste Temperatur am 24. April 13,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,0.

Niederschlagsmenge am 23. April 7³⁶ früh 31.0 mm.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× **Karlsruhe**, 22. April. Aehnlich wie in der Vorwoche verlief in der Berichtswoche der Börsenverkehr nicht einheitlich. Einzelne Marktgebiete hatten sich lebhaften Interesses zu erfreuen, während andere still und vernachlässigt lagen. Zu den ersteren gehörte insbesondere die Gruppe der elektrischen Werte. Die schon seither vorhandene Kauflust hierfür wurde weiter angefacht durch Nachrichten, nach welchen in Bayern ein großes Projekt für Ueberland-Zentralen in Vorbereitung stehe, und auch anderwärts ähnliche Pläne verfolgt werden. Da man nun annahm, daß die Ausführung des Bayerischen Geschäfts der Schuckert-Gesellschaft zufallen dürfte, wandte sich das Interesse in erster Reihe Schuckert-Aktien zu, welche unter sehr lebhaften Umsätzen ihre aufwärts gerichtete Kursbewegung fortsetzen konnten. Den genannten Aktien kam außerdem noch die erhebliche Höherbewertung der Aktien der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, von welchen die Schuckert-Gesellschaft einen sehr bedeutenden Posten besitzt, zu statten. Die andern Elektrizitäts-Papiere, namentlich Siemens- und Halske, ferner Felten-Guilleaume-Lahmeyer-Gesellschaft, die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin, Edison konnten von der günstigen Strömung ebenfalls profitieren. Die höchsten Kurse konnten sich jedoch nicht behaupten, da umfangreiche Gewinnsicherungsverkäufe eine Abschwächung des Kurs-Niveaus bewirkten. Der Bahnenmarkt bewegte sich diese Woche in ruhigerem Fahrwasser. Hier waren es hauptsächlich Warschau-Wiener-Aktien, welche von der Spekulation begünstigt waren und ihren Preis erhöhen konnten.

Ungünstiger lag der Montanmarkt, auf welchem der Druck der Bauarbeiter-Aussperrung mit ihren unübersehbaren Konsequenzen lastet. Die dieswöchentlichen Berichte aus den heimischen Industriebezirken lauteten weniger befriedigend und die Erklärungen des Generaldirektors Baare in der General-Versammlung der Bochumer Gußstahlvereins über die derzeitige geschäftliche Lage und die Aussichten, enttäuschten. Dazu traten noch die wenig erfreulichen Berichte von der amerikanischen Eisenindustrie und dem Kupfermarkte, dessen Lage unklar erscheint. Daraufhin ermatteten Montan-Aktien. So verloren z. B. Bochumer gegenüber der Vorwoche 3 Proz., Gelsenkirchener 2¾ Proz., Harpener 1½ Proz., Phönix 2 Proz. Rombacher Aktien, welche ebenfalls gedrückt waren, konnten sich wieder erholen, Bankaktien waren vernachlässigt und neigten zur Schwäche. Berliner Handelsanteile, Dresdner Bank und Diskonto-Commandit büßten 1 Proz. ein, Deutsche Bank ½ Proz. Der Rentenmarkt lag auch diese Woche ruhig. Russische Papiere waren begehrt auf die günstigen Berichte über den Saatenstand in Rußland. Die deutschen Staats-Obligationen zeigten keine besondere Lebhaftigkeit, die Kursverschiebungen sind belanglos. Das Material erfährt schon wieder eine Vermehrung, indem Bayern eine neue Anleihe im Betrage von 75 Millionen herausgibt, welche zum Kurse von 101¾ Proz. zur öffentlichen Subskription am 26. ds. Mts. aufliegen. Die Mexikanische Regierung soll beabsichtigen, die 5proz. Goldanleihe zu konvertieren.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 — Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Sehr rasch u. auch bei doppelter Dosis völlig unschädlich wirkend. — Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. — Zu haben Apotheken.

XXVIII. Jahresfest der Ev. Stadtmission in Karlsruhe.
Sonntag Kandate den 24. April 1910, nachmittags ½3 Uhr, Festgottesdienst in der evang. Stadtkirche.
Festprediger: Herr Stadtpfarrer Schwarz-Freiburg.
Abends 6 Uhr: Nachfeier im evangel. Vereinshaus (Adlerstraße 23). Karten für Tee und einfaches Abendbrot zu 50 Pfg. sind zu haben im Vereinsbureau (Kreuzstr. 23, 1 Stock), bei den Stadtmissionaren u. abends an der Kasse.
6285 — **Der Aufsichtsrat.**

Reelle Heiraten für Damen u. Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Off. unt. an Frau **M. Fürnsel** in **Mingolsheim**, Leopoldstr. 102, II. Retourmarke erbeten. 4037a

Geld Offizieren, Studenten, Privatl., auch Hypoth. jed. Höhe, diskret, schnell, auch Ausl. **Fuchs, Charlottenburg** b. Berlin, Mommsenstr. 56. 4033a.3.1

Eine **Goldwage**, g. erh., m. Gew. billig zu verkaufen. B15229 **Rüppurrerstr. 92**, Hth., 2. St.

Eduard Riesterer, Karlsruhe
Telephon 1687 — Luisenstrasse 24
Mech. **Glasschleiferei u. Spiegelbelegerei.**
• Metallverglasungen jeder Art. •
Messingwarenfabrik, Messinglager.
• • Vernicklungs-Anstalt. • •
Kataloge gratis. 1951

Marken-Kontroll- und Frankier-Apparat
„Markofrank“
Unbedingt sicherste **Kontrolle** der **Porto-Kasse.**
Jeder Eingriff — Jeder Mißbrauch — ausgeschlossen.
Einfachste Konstruktion — Vollständig automatisch arbeitend „Markofrank“ frankiert, zählt und hält **alle Postsendungen unter Verschluß.**
Frankiert ca. 600 Briefe in 10 Minuten. Preis von
Mk. 200.—
aufwärts. Bevor Sie eine Porto-Kontrollkasse kaufen, verlangen Sie **kostenlose Vorführung** der unsrigen.
Sie werden erstaunt sein, was „Markofrank“ trotz seines **billigen Preises von Mk. 200.—** aufwärts, leistet.
Ueberzeugen Sie sich selbst und **wählen Sie nicht nur** das **Einfachste** und **Billigste**, sondern auch das **Beste.** 4103a
Wilhelm Hartmann & Co., G. m. b. H., Abt. B.
Berlin S.W. 19, Kommandantenstr. 10.

English Church Services are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
8,0 a. m. Holy Communion.
10.0 a. m. Holy Communion with Sermon.
11,0 a. m. Morning Prayer with Address.
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Heute Sonntag:
Kaiser Wilhelm-Torte
Pilz-Torte
Berliner-Torte
Aprikosen-Torte
Haselnuss-Torte
Punsch-Torte
Brot-Torte
Linzer-Torte
Apfelkuchen
Käskuchen
ff. Kaffee- und Teegebäck empfiehlt 6275
Emil Röderer
Konditorei u. Café.

9000 Mk. 1. Hypothek Stiftungsgelder auszuleihen gegen mäßigen Zinsfuß, evtl. auch aufs Land. Gefl. Offerten an **Central-Bureau** für Wohnungen, Immobilien und Finanzierungen, **Karlsruhe i. B.** B15366

Dauernde Existenz hochlohnend, findet Herr oder Dame mit 1500 Mk. bar durch Uebernahme eines modernen Versandgeschäftes. Näheres unter **J. W. 2351** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 4062a

Für **gutgehende industrielle Werke Brauereien** rc. haben wir zu kulanten **Bedingungen größere Kapitalien an erste Stelle zu vergeben.** 3060a.3.1
Offerten sub **U. 765 F. M.** an **Rudolf Mosse Frankfurt a. M.**

2 Kessel schmiedeeisern, 1200 und 300 Liter haltend, und 2—3 **Bassins**, 100 kg haltend, fast neu, billig zu verkaufen, sowie ein **Ofen.** Verschiedene neue **Kartons**, Größe 6 cm hoch, 16 cm breit u. lang, ferner 50 Gros Amors- oder Zündbänder sind billig abzugeben. Näheres durch 6277 **E. Wenz**, Kreuzstr. 18, Karlsruhe.

Nur echt in dieser Flasche — Nachahmung unecht
Häusner's Wendelsteiner Brennessel-Spiritus
Flasche M. 1.- u. 2.-
Bestes Mittel gegen Schuppen, Haarausfall.
Carl Hunius, München.
In Apotheken, Drogerien u. Parfüm.

Wundervolle, üppige Büste erhält jede Dame durch 4039a **Dr. Drackes Büsten-Elixir.**
Aeußerlich anwendbar! Erfolg garantiert! Originalflacon Mk. 5.— Probeff. Mk. 1.— und 20 Pfg. Porto. Versand schnell und diskret durch **R. Strohbach, Berlin-Steglitz,** Zimmermannstraße 20.

Nur für Private. **Prima Landbutter und Landeier zu den billigsten Tagespreisen, garantiert rein, vom kleinsten bis zum größten Quantum, frei ins Haus. Durch direkten An- und Verkauf bin ich in der Lage, die Ware frisch und billig abzusetzen.**
Offerten unter B15364 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Lokal gesucht. Kleine Gesellschaft sucht Lokal für 2 Abende in der Woche. Offerten unt. Nr. B15371 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Moderne Villa 16—20 Räume enth., Nähe Großstadt od. vornehm. Badeort, zu kaufen oder mieten ges. Off. u. **F. H. 4068** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 4064a

Rappwallach, ca. 14jährig, elegantes und flottes Pferd mit guten Beinen, fehlerfrei, zu jedem Dienst zu reiten, weil überzählig, für 800 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4073a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ein gebr. Einspänner-**Pritschenwagen** mit Federn und Patentachsen steht billig zum Verkauf bei 6274 **Chr. Baier**, Schmiedemeister **Werderstraße 72.**

Piano, kreuzsaitig, neust. Modell, fast ganz neu, bill. zu verk. 6279.5.1 **Zirkel 24**, 2. Stock lks.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephon 264 — empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

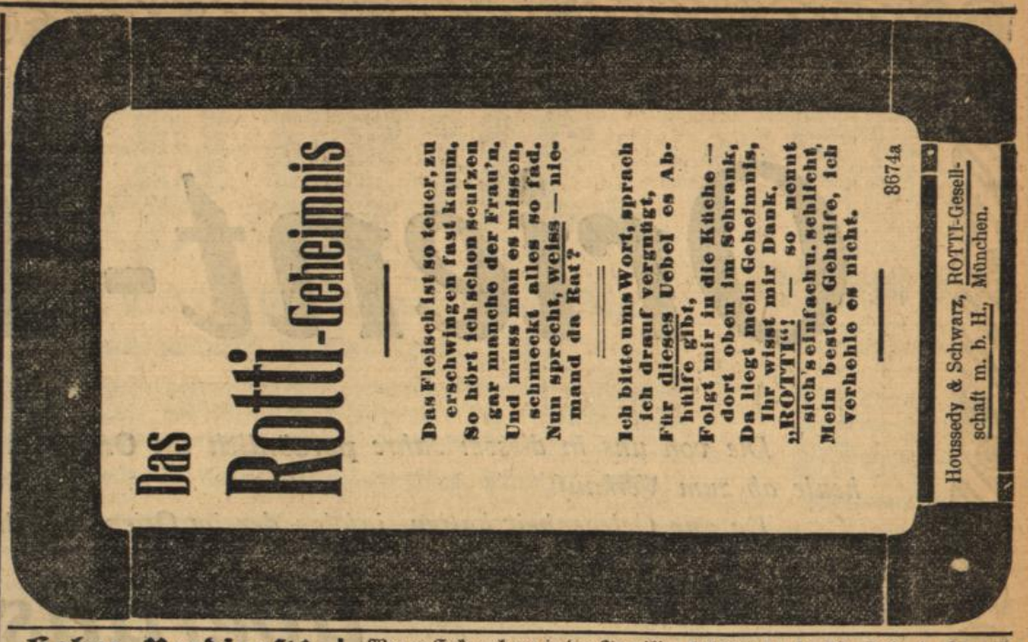
Heilanzeigen des Bades Salzschlirf: Podagra — Rheuma — Steinleiden — Harnsäure — Ischias — Gicht — Frauenleiden — Fettsucht — Zucker — Stoffwechselleiden. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifacius-brunnen erforderlich.
Saisonbeginn 1. Mai. — **Saisonbeginn 1. Mai.**
Das neue Badehotel: Elegantes Etablissement — Lift — Zentralheizung — aller Komfort — Solbäder und Moorbäder im Hause — Großer Kurpark direkt am Walde — Orchester und ständiges Theater. 1906a.5.5
Prospekte durch die Kurdirektion.

KOMPLETTE ZIMMER

Lieferung ganzer Aussteuern
auf bequeme Teilzahlung

J. JTTMANN NACHF.
Karl Friedrichstr. 24.
(Rondellplatz)

6243



Socolor
verleiht jed. Gesicht wettergebräunten Teint. Mk. 2.— in Marken. Postfach 19 Düsseldorf-Oberkassel. 4095a

Billigste Bezugsquelle für sämtliche Sorten Säcke.
In eigenem Interesse versäume niemand bei Bedarf in Säcken vor Abschluß Offerten einzuholen bei der **Säckefabrik Tiengen** i. Klettgau, weil außer Verband. 4053a.3.1

Zwei polierte, hochhäupt. **Bettstellen** mit Rost, Matratze u. Keil, 1 Spiegelschrank, 1 Vertiko, 1 Trumeau, 1 Plüsch-Diwan, 1 Ausziehtisch u. andere Tische, 1 Plüschteppich im Auftrag billig zu verkauf. **Auktionslokal Rudolfstraße 12,** im Quergebäude. (B15373) **Gutmann.**
P.S. Möbel und Waren aller Art werden zum Versteigern angenommen.

Stellen finden

Bauführer-Gesuch.
Auf 1. Mai 1910, ev. später wird nach auswärts ein im Fabrikbau erfahrener, geprüfter Werkmeister zur speziellen Bauführung gesucht. Nur Herren, die in namhaften Büros längere Zeit mit Erfolg ähnliche Stellung bekleideten, wollen genaue Off. mit Angabe der Ansprüche und Eintrittszeit unter Chiffre E. P. 4056/4052a an die Exp. der „Bad. Presse", Karlsruhe i. B. einsenden.

Der Verein hat ständig **Verwalter, Prakt.** Stellen zu besetzen.
Süddeutscher Güterbeamtenverein E.V
4019a.3.1 **Würzburg 1.**
Verlangen Sie Probe-Nummer der Vereinszeitung.

Buchhalter gesucht.
Mittelbadische Brauerei sucht zu möglichst baldigem Eintritt zur Führung der Konto-Korrente einen tüchtigen, durchaus selbständigen Buchhalter mit flotter Handschrift. Verlangt wird außerdem Führung der Korrespondenz, Gewandtheit in Stenographie und Maschinenschreiben. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen, sowie Gehaltsansprüche sind mit Beifügung einer Photographie zu richten unter Chiffre F. 121 an die Annoncenexpedition **Daube & Co., G. m. b. H., Karlsruhe i. B.,** Karl-Friedrichstr. 21. 4067a.2.1

Vertreter,
welche b. d. Kolonw.- u. Wirtskundsch. bestens eingef. sind, zum Vertrieb m. erstklassigen
Sports-Zigaretten
Qualitätsreiche, unübertroff. Handarbeits-Cigarette bei konkurrenzlosen Preisen gesucht. Nur gutempf. Herren m. treuer Kundschaft, welche sich dem hochlohnenden Vertrieb energisch widmen können, belieben ihre Bewerbg. unt. **„Erfolgreich"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Stuttgart einzusenden. 4013a

Reservisten u. andere junge Leute, 15—34 J., welche in fürstl., gräfl. u. herrschaftl. Häusern Diener werden wollen gesucht. Prospekt frei. 4095a
Kölner Dienerfachschule Köln, Christophstraße 7.

Aussergewöhnlich gute Selbständigkeit
mit sofort **beginnenden laufenden Einnahmen** bietet sich durch Uebernahme der
Filialleitung für Karlsruhe
unseres vornehmen, absolut risikolosen, sehr **rentablen Unternehmens.** Bei entsprechender Tätigkeit kann ein Jahreseinkommen von 8—10 000 Mk. erzielt werden. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, da wir betr. Herrn instruktiv zur Seite stehen. Stellung passend auch für Beamte oder Militär a. D. Herren, welche über Mk. 5000 eigene Barmittel verfügen, wollen ausführliche Angebote mit Referenzen und Altersangabe richten unter **J. P. 6268** durch **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** einsenden. 4100a

4078a **Neuheit. Papierbranche.** 3.1
Der **Alleinvertrieb** einer Ia. ges. gesch. Neuheit der Papierbranche (auch für Reklamezwecke verwendbar) soll für Großherzogtum Baden **vergeben werden.** Tüchtigem, sprachgewandten Herrn, welcher über etwas Kapital verfügt, bietet sich vorzüglche Gelegenheit zur Etablierung und hohem Einkommen. Off. u. **A. 1908** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.

Vertreter.
Renommierte Lackfabrik, deren Fabrikate sehr bekannt und eingeführt sind, sucht für den Besuch der Groß-Industrie, Grossisten und Drogisten-Kundschaft eingeführten **Vertreter** für Baden gegen hohe Provision. Briefe mit näheren Angaben u. Referenzen unt. **H. 35772a** an **Haasenstein & Vogler,** Karlsruhe. 4102a

Von einem leistungsfähigen Engros-Geschäft der Sattler-, Tapezier- und Polsterwarenbranche wird zum baldigen Eintritt ein **jüngerer, gutempfohlener** u. **arbeitsfreudiger** Herr als
Reisender
in dauernde Stellung gesucht.
Nur **branchekundige** Bewerber werden berücksichtigt; Herren, die Württemberg, Baden und Pfalz kennen, erhalten den Vorzug. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Laufbahn, Gehaltsansprüche und Bild unt. **W. 3759** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** 4036a

Wir **suchen** für unser Detailgeschäft eine **tüchtige, solide**
Verkäuferin,
welche bereits in der Zuckerwarenbranche tätig war und über gute Empfehlungen verfügt. Der Eintritt könnte evtl. sofort erfolgen. Persönliche Vorstellung nachmittags von 5 bis 7 Uhr auf dem Bureau **Wielandtstraße 25** erwünscht.
Ebersberger & Rees,
Zuckerwarenfabrik. 6253

Erfahrener Buchhalter
in ein Baugeschäft **gesucht.**
Offerten unter Angabe der seith. Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Nr. 4071a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Wir suchen bei Private, Hoteliers und Cafés 2c. eingeführte 4101a
Vertreter
für unsern franz. Cognac 3 Stern, fertiggestellt im Zollgebiet, in Verpackung von 1—12 Flaschen.
Hohe Provision, sofort. Auszahlung!
Lazare-Buteau & Co., Hamburg.

Hausierer
Mark 5—8 Nebenverdienst. Näheres **J. Buhl, Nürnberg,** Glockendonstraße 16. 3996a

Feuerversicherung.
Auf 1. Juni oder früher suche ich einen angehenden Gehilfen, der auf einer Feuerversf.-Gen.-Agtr. seine Lehre bestanden hat oder bald beendet. Bewerber mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenschr. werden bevorzugt. Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche und möglichst mit Zeugnisabschriften **nur schriftlich** erbeten an 5967.3.3
W. Rothermel, Generalagent in Karlsruhe, Douglasstr. 10.

Kalt abwaschbare Dauerwäsche
aus Zephirleinen, ges. gesch.
Verdienst täglich Mark 10—12,
Vertreter
gesucht. Spielend leichter Verkauf
Hugo Horn, Düsseldorf 39.
Spezial-Wäsche-Manufaktur.

Hoher Verdienst!
Bis 500 M können Sie monatl. verdienen durch Alleinverk., Vertretung neuer geschützt. Massenartikel u. durch häusl. Kleinfabrikation neuer Millionenmassenartik. Verkaufsaufgabe und Kapital nicht nötig. Auskunft kostenlos durch Neuheitenindustrie, Postfach 8, Oschatz i. S. 17. 4087a

Damen
jeden Standes, die ihrer Entb. entgegensehen, f. freundl. liebevolle Aufnahme. Strengste Diskr. 3972a*
Hebamme Finkbeiner, Luftkurort Obertal, O.-A. Freudenstadt.

Zum Besuch von Privatkundsch. für Konsumartikel wird fleißige **Dame sofort gesucht.** B15352
Beiertheim, Cäciliastr. 6, III.

Fräulein gesucht zur Hilfe im Operationszimmer und evtl. Erlernung der Zahntechnik zu Zahnarzt.
Offerten unt. Nr. B15376 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Jüngerer Konditor
findet **Volontärstelle** in der Küche eines großen Sanatoriums. Günstige Bedingungen. Verpflichtung auf ein Jahr. 4050a
Sanatorium in St. Blasien (Schwarzwald).

Säger-Gesuch.
Ein lediger, in allen Holzarten bewanderter und mit guten Zeugnissen versehener Säger kann sofort eintreten bei 3997a.2.2
Gustav Schorpp, Dampfsägewerk, Würmersheim (A. Rastatt).

Hausbursche
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Weinrestaurant Wiener Hof,
6275 **Fasanenstraße 6.**

Lehrling-Gesuch!
Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, williger, braver, junger Mann, findet auf einem Fabrikkontor, unter üblichen Bedingungen, Lehrstelle. Selbstgeschriebene Offerte mit Angabe der Vorbildung befördert unter Nr. 6240 die Exp. der „Bad. Presse."

Lehrling-Gesuch. 3.1
Kräftiger Junge, der Lust hat die Schreinerei zu erlernen, kann sofort eintreten. **Aug. Scheier,** mech. Bau- u. Möbelschreinerei, **Herrenstr. 54.**

Näherin ins Haus für Kinderkleider, Wäsche 2c. sofort **gesucht.** B15322
Rotkstraße 3, parterre.

Ein tücht., besseres **Kindermädchen,** das auch Hausarbeit übernimmt, zu 2 Kindern im Alter von 3 und 8 Jahren **gesucht.** B15327
Frau Professor Marx, Kriegstraße 53, 2. St.

Fräulein
können unentgeltl. das Kochen lern.
B15318 **Herrenstraße 3.**

Mädchen gesucht
auf 1. oder 15. Mai ein tüchtiges, einfaches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut bürgerlich kochen kann. **Lammstr. 1** b. III. 5937

Gesucht auf 1. Mai od. sogleich, ein fleißiges, braves
Mädchen.
das in allen Hausarbeiten bewandert ist und etwas kochen kann.
B15328 **Erbprinzenstraße 20,** p.

Zur Mithilfe im Haushalt wird, wegen Erkrankung der bisherigen Hilfe, eine unabhängige **Person** für vormittags **gesucht.** B15339
Sophienstraße 37, II.

Braves, fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Mai **dauernde Stellg.**
B15303 **Marienstr. 48, II.**

Auf 1. Mai wird ein brav. fleiß. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit ges.
B15314 **Weinbrennerstr. 48, II.**

Ein einfaches, braves **Mädchen** wird in einen kl. Haushalt zu 2 Pers. auf sof. od. 1. Mai **gesucht.**
B15334 Näh. **Gutschstr. 1, IV.**

Monatsfrau gesucht für sofort.
B15329 **Lessingstr. 29, II.**

Wegen Erkrankung in der Familie des bisherigen Mädchens wird sofort oder auf 1. Mai ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. B15341
Zu erfragen **Karlstraße 16, III.**

Stellen suchen

Volontärestellen-Gesuch.
Zwei junge Herren, militärfrei, Absolventen der Handelsschule, flott in Stenographie und Maschinenschreiben, suchen per sofort, je einzeln, in größerem Bureau Volontärstelle. Gefl. Offerten sind erbeten unter Nr. B15340 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1

Wo? Schreibm. „Continental" zu erlernen.
Gefl. Offert. unter Nr. 15321 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Der Kontoristinnen-Verein
Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.**
Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten.
Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Stelle-Gesuch.
Fräulein, das neben Buchhalt., Maschinenschreib. u. Stenograph., auch die Korrespond. in den vier Hauptsprach. übern., **sucht** Stellg.
B15332 Zu erfr. **Rudolfstr. 10, II.**

K. Stellen suchen:
Besseres Mädchen, das gut nähen kann, auch sonst den Haushalt versteht, als Stütze der Frau, **bessere Kellnerin** mit guten Zeugnissen, **Köchin** mit gut. Zeugnissen, **Büglerin** für Hotel oder Pension, **Büffetfrl.** mit guten Zeugnissen durch B15335
Bureau M. Kübler,
Telephon 2615. Augustastr. 8, part.

Geb. Dame, in d. Leit. groß. Betriebe erf., in Krankenpflege ausgebildet, sprachenkundig, sucht Tätigkeit als Hausdame an **Sanatorium od. Pension.**
Offerten unter Nr. 4072a bef. die Expedition der „Bad. Presse".

Besseres, älteres Mädchen sucht Stellung auf 1. od. 15. Mai bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. 4054a
Zu erfragen in **Rastatt, Karlsruherstraße 11,** III. Etage.

Ein jung., fl. **Mädchen** sucht passende Stelle als 2. Mädchen od. zu kleiner Familie. Zu erfragen **Friedrichspl. 9,** Stb. 2. St. B15291

Zu vermieten:

Karlstraße 20
per 1. Juli cr. zu vermieten:
Seitenbau eine **Wohnung** mit 3 Zimmern und **Werkstätte.**
im **2. Hof** eine **große Werkstätte** (evtl. auch getrennt zu vermieten), 6280.3.1
im **2. Hof,** 1 Treppe hoch, eine **große Werkstätte.**
Anzusehen 2—5 Uhr.
Näheres zu erfragen 1. Stock.

Kurvenstr. 17, III
4 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli **zu vermieten.** 6273*

Mansardenwohnung, schöne freie Lage, 2 große, 1 kl. Zimm., Küche, Koch- u. Leuchtgas usw. auf 1. Juli zu vermieten. B15316
Gartenstraße 52, part.

Augartenstraße 36 ist im Seitenb. eine **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Vorderhaus 2. St. B15359

Durlacherstraße 25 ist eine **Wohnung mit Stallung** für 4 Pferde auf 1. Juli zu vermiet. B15333
Näh. **Schützenstraße 32.**

Gerwigstraße 12 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller mit Gas für 220 M auf 1. Juli zu vermieten.

Karlstraße 93 sind **2 Wohnungen** von 2 u. 3 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten.
B15351 Näh. **Querbau 2. St.**

Rudolfstraße 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
B15338 Näheres 2. Stock.

Schützenstraße 79, Stb. 4. St., ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten.
B15353 Näheres 2. St. Vdhs.

Wohn- u. Schlafzimmer,
fein möbliert, an solid., bess. Herrn bei kl. Familie preiswert zu vermiet.
B15323 **Yorkstraße 18,** 2. St. lks.

Per 1. Mai sind 2 **gut möblierte Zimmer** evtl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Näh. daselbst **Kaiser-Allee 53,** 1 Tr. h. B15326

Schön möbl. großes Parterrezimmer
(Sonnenseite) sof. od. später zu verm.
B15312 **Kurvenstr. 4,** part., lks.

Zwei gut möbl. Zimmer,
freier schöner Platz im Zentrum der Stadt, bes. Glasabschluß, 1. Mai an bess. Herrn zu vermiet. B15330
Lydellplatz 23, 2 Trep. rechts.

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Mai **zu vermieten.** B15390
2.1 **Georg Friedrichstr. 4,** 4. St. l.

Viktoriastr. 10, 4. St., ist **möbl. Zimmer** mit Kaffee zu vermieten. B15386

Möbliertes Zimmer zu vermieten bei **Frau Wagner,** Sophienstraße 25, 3. Etage. B15311

Hübsch möbliertes **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten.
B15342 **Zähringerstraße 9.**

Gutmöbl., großes **Zimmer,** mit Aussicht nach der Hebelstr., ist per sofort od. 1. Mai zu verm. B15367
Café Bauer, Lammstr. 7 d, III.

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort oder später zu vermieten.
B15363 **Gottesauerstr. 7,** 4. St.

Adlerstraße 35, 2 Trepp., ist ein großes, schön möbl. **Zimmer mit oder ohne Pension** auf 1. Mai zu vermieten. B15325

Herrenstr. 18, 3 Tr. lks. ist ein gut möbl. **Zimmer** ist auf 1. Mai zu vermieten. B15383.2.1

Kriegstraße 36, gegenüber dem Bahnhof, ist gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Dame sofort zu vermiet. Näh. das. 4 Tr. B15313

Ostendstr. 1 ist ein **unmöbliertes Mansardenzimmer** sofort oder später billig zu vermieten.
Näh. 1 Treppe hoch. B14264

Schillerstr. 27, 4. St. r., ist ein gut möbliert. **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B15370.2.1

Sophienstraße 13, III., ist schönes, gut möbl. **Zimmer** zu vermieten.

Waldstraße 25, Vbhs. 3. Stock, ist ein einfach möbliert. **Mansardenzimmer** zu vermieten. B15331

Zähringerstraße 55, II., ist ein großes, schön möbl. **Zimmer** auf sofort od. spät. zu verm. B15337

Mühlburg.
Rheinstraße 68, 3. Stock, ist in gutem Hause ein hübsch B15379
möbliertes Zimmer
zu vermieten.

Miet-Gesuche

Werkstätte gesucht
mit elektr. Anschluß, Oststadt.
Offerten unter Nr. B15072 an die Expedition der „Bad. Presse"

Kinderloses Ehepaar **sucht** per 1. Mai saubere **1 Zimmer-** ev. auch **2 Zimmerwohnung** mit Gaseinrichtung, Nähe Mühlburgertor.
Offerten unter Nr. B15299 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar **sucht Zweizimmerwohnung.** Vorderhaus, Südstadt, auf 1. Juni. Offerten **Schützenstr. 100,** 3. St. B15366.2.1

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension von bess. Herrn zu mieten gesucht auf drei Monate. Nähe der techn. Hochschule. Offert. unt. B15385 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl. ung. Zimmer
evtl. mit Pension sofort oder 1. Mai **gesucht.** Näheres mit Preisangabe unter Nr. B15103 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Militärperson **sucht möbliertes Zimmer** zum 1. Juni in der Oststadt **zu mieten.**
Offert. m. Preisangabe unt. Nr. B15173 a. d. Ex. d. „Bad. Presse."

Studierendes Fräul. **sucht schön möbliertes Zimmer,** am liebsten bei gebildeter, einzelner Dame. Offerten unter Nr. B15343 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Orient-Teppiche

Die von uns in diesem Jahre **persönlich im Orient** *eingekauften echten Teppiche sind eingetroffen und gelangen von heute ab zum Verkauf.*

Da wir Gelegenheit hatten, infolge der im Orient auf diesem Gebiete herrschenden Marktlage sehr umfangreiche Einkäufe

überaus günstig

abzuschließen, so sind wir in der Lage, **in allen Größen und Sorten außergewöhnlich Vorteilhaftes** *zu bieten.*

Insbesondere machen wir auf **einige Partien antiker Exoten,** *wie:*

Bocharas, Yamouts, Beludschistans, Gebet-Teppiche und speziell auf eine Partie alter großer Perser

aufmerksam, letztere in den seltenen Größen von 250—350 cm Breite und 400—500 cm Länge.

Wir sind überzeugt, daß wir im Stande sind, hinsichtlich der Auswahl, des Geschmacks und auch bezüglich der Preise den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen und laden zur Besichtigung unserer Vorräte hiermit höflichst ein. 5824

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Vergnügungs-** und **Fischerbooten,** sowie **Lastfahrzeugen** aller Art bei prompter Bedienung. Eine Anzahl **Vergnügungsboote** sind stets vorrätig. B18067.6.5

Wilh. Stang, Schiffbauerei, **Maxau a. Rh.,** Baden.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe

Eisenkonstruktionswerk und Maschinen-Fabrik

Gerwigstrasse 35/37. Telephon Nr. 468.

Abteilung III: Allgemeiner Maschinenbau.

Moderne Personen-Aufzüge, Lasten-Aufzüge und **Speisen-Aufzüge** mit elektrischem Antrieb.

Laufkrane
Portalkrane
Drehkrane
in jeder Ausführung und Grösse
Transmissionen

Transport-Anlagen
Förder-Anlagen
Schiebe-Bühnen
Dreh-Scheiben

Gestatte mir das wohllöbl. Publikum auf meine **Spezial-Abteilung** in

Sommer-Pferdedecken

aufmerksam zu machen.

Es sind solche in neuesten Mustern, sowie modernster Verarbeitung, mit und ohne Brust eingetroffen

per Stück Mk. **2.60, 2.80, 3.—, 3.20, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50** und **8.—.**

Sämtliche Decken können mit Monogramm und Krone geliefert werden, nichtlagernde Größen werden nach Wunsch in kurzer Zeit nach Maß angefertigt.

Probedecken werden nur gegen Nachnahme versendet.

Gleichzeitig verweise auch höfl. auf meine **Spezialanfertigung in wasserdichten Wagendecken.**

Lagerbesuch sehr lohnend, ohne Kaufzwang.

Auf Wunsch auch Besuch des Vertreters. 5809.3.3

Arthur Baer,

Kaiserstraße 93 1 Treppe hoch. **Karlsruhe** Telephon 2665. **Kaiserstraße 93** 1 Treppe hoch.

12.12 **Aufgepaßt!** 9962

Höchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel 2c. zahlt **K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

Mein Korsett Imperial, Form „Direktoire" ist das einzige Korsett, welch. infolge seiner dopp. Rückenschnürung in jeder Länge getrag. werd. kann. Bei unvergleichlich. Bequemlichkeit bewirkt Korsett „Imperial" hochm. schlanke Figur. Preis 6, 8, 9, 12, 15 M. bis zu d. feinst. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgebung: **Konfektions- und Korsetthaus**

Frau **O. Rumpf,** Kronenstr. 17a, 10.9 nächst der Kaiserstr. 2823

Div. Diwan, Fauteuil-Chaiselongue, Kanapee,

neu und gebraucht, hat billig abzugeben 6224.5.2

Heinrich Karrer,
Lagerhaus, Philippstraße Nr. 19.
Tel. 1659. (Franko-Lieferung.)

Kochherde

solide Konstruktion.

Jos. Meess,
Erbprinzenstr. 29. 4476*

Dielen, 5 Ctm. dick,

gebraucht, für Werkstätte und Scheunenboden, Werkbänke 2c. sehr gut geeignet, sind billig zu **verkaufen.** Zu erfragen **Ritterstr. 13—17,** Eingang Fabrikgebäude. 5397

Bäckerei mit Spezereihandlung

in einer aufblühenden Schwarzw.-Stadt, mit Mk. 80.— tägl. Einnahmen, ist **krankheitshalber** sofort **billig zu verkaufen.** 3751a.3.2

Näheres mit Retourmarke durch das **Schwarzw. Immobilien-Büro in Villingen** i. B.

Tapeten- und Linerusta-

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783

Filiale: Baden-Baden.

CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER: KAMEELHAARDECKEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND u. TÜLLGARDINEN.

BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Möbel-Empfehlung.

Albert Kühn, Möbelfabrik

Durmersheim, Friedrichstraße.

Für Brautleute

empfehle mein **reichhaltiges Lager, nur eigenes Fabrikat,** in **modernen Schlaf-, Wohn-** und **Speisezimmer,** sowie 1279a **Einzelmöbel** in **allen Stil-** und **Holzarten.** 27.12

Interessenten einer gediegenen Arbeit wenden sich vertrauensvoll an mich. Anerkannt gutes Fabrikat unter Garantie.

Bitte genau auf Firma zu achten.

Damen 2994a 27 6

finden diskr., freundl. Aufenthalt bei Frau **Böhringer,** Privathebamme, **Knittlingen** bei Bretten.

Haare, ausgekämmte, kauft B4741

Wilh. Hager,
Damen- u. Herren-Friseur,
Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

---

1 Schlafzimmer

englisch, und **1 Kücheneinrichtung,** modern, mit Messingverglasung, neu und **sehr solid,** hat billig abzugeben

Heinrich Karrer,
Lagerhaus, Philippstraße Nr. 19.
Tel. 1659. 6222 Tel. 1659.
(Franko-Lieferung.)

Putzin

der beste flüssige Metallputz reinigt u. putzt Metalle verblüffend schnell.

Allein. Fabr.: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

Kino-Theater.

Wir haben per sofort einige gutgehende Kinematographen-Theater zu verkaufen. 5727*

Auskunft erteilt: **Film-Zentrale „Mundus"** G. m. b. H., Ecke Kaiser-Passage u. Akademiestraße 31.

Geschäfts- und Miethaus zu verkaufen.

In allerbester Lage von **Karlsruhe,** Kaiserstraße, Schattenseite, ist ein Geschäfts- und Miethaus zu verkaufen. Notwendiges Kapital 35 000 bis 40 000 Mark. Uebriges Kapital kann stehen bleiben. Preis verhältnismäßig billig.

Offerten unter Nr. B14123 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Handarbeiten,

vorgez., angef. und fertig gestickt liefert in reicher Auswahl 4772*

Rudolf Vieser,
Kaiserstraße 153.